



GESCHÄFTSBERICHT 2022 NACH HGB





Über uns

Vorwort des Vorstands	04
-----------------------------	----

Lagebericht

Geschäftsjahr 2022 im Überblick und Geschäftsverlauf	08
Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen	10
Geschäftsverlauf und Vergleich mit der Planung 2022	12
Finanzwirtschaftliche Situation	14
Forschung und Entwicklung	15
Mitarbeiter	15
Chancen- und Risikomanagement	16
Prognosebericht	25
Angaben nach § 289a HGB und erläuternder Bericht gem. § 176 Abs. 1 S. 1 AktG	26
Erklärung zur Unternehmensführung	27
Verbundene Unternehmen	29
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	30

Jahresabschluss

Bilanz zum 31. Dezember 2022	34
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2022	36
Anhang der 11880 Solutions AG für das Geschäftsjahr 2022	38
Anlagenspiegel der 11880 Solutions AG	50
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	52
Unternehmensinformationen	58
Zukunftsbezogene Aussagen	59
Impressum	59

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kunden und liebe Freunde der 11 880 Solutions AG,

das Geschäftsjahr 2022 war erneut herausfordernd. Wir sind mit der Geschäftsentwicklung nicht vollauf zufrieden. Rezessionsorgen, eine allgemeine Kaufzurückhaltung und Forderungsausfälle aufgrund drohender Insolvenzen haben die Umsetzung unserer geplanten Jahresziele beeinträchtigt, sodass wir unsere ursprüngliche Umsatz- und EBITDA-Prognose Anfang November 2022 präventiv angepasst haben. Positiv: Es ist uns gelungen, die Kundenanzahl im Geschäftsjahr 2022 zu steigern!

Trotz aller exogenen Faktoren haben wir als Unternehmen im Geschäftsjahr 2022 strategische Fortschritte erzielt, die uns unserem Ziel auf dem Weg zur Nummer 1 näherbringen. Wir haben neue Produkte auf den Markt gebracht und unser weiteres Wachstum mit einer internen Umstrukturierung beschleunigt. In einem wirtschaftlich schwierigen Jahr, in dem die Mehrzahl der Unternehmen große Einbußen hinnehmen mussten, haben wir unseren Kundenbestand im Digitalgeschäft um 1.578 auf insgesamt 45.474 Kunden zum Jahresende ausbauen können.

Im Digitalgeschäft, unserem Hauptsegment, haben wir 2022 78 Prozent des Konzernumsatzes erwirtschaftet. Gleich zu Beginn des Jahres haben wir unser Angebot für Firmenwebsites neu konzipiert. Die Homepage ist für jedes Unternehmen die Basis einer erfolgreichen Online-Vermarktung. Daher bieten wir unseren Kunden bei der Entwicklung ihrer Unternehmenswebsite jetzt deutlich mehr Flexibilität und Funktionalität zu günstigeren Tarifen. Auch bei werkenntdenBESTEN, unserer Suchmaschine für Online-Bewertungen, und unserem Jobportal wirfindeneinenJOB haben wir einige wichtige Neuerungen eingeführt, die sowohl den Usern als auch unseren Unternehmenskunden mehr Effizienz bieten. Mit Localytx haben wir im Oktober ein Analyseportal gestartet, über das Unternehmen jederzeit die Effizienz ihrer Online-Vermarktung im Vergleich zu ihren direkten Wettbewerbern testen können.

Auch für 11 880-Unternehmenskunden bietet Localytx mehr Transparenz, denn mit dem Analyseportal können sie die Wirksamkeit ihres eingesetzten Vermarktungsbudgets noch besser messen. Im vierten Quartal haben wir schließlich unser Produktportfolio um ein Medium erweitert, das als großes Zukunftsthema gilt: Addressable TV (ATV). Schon für ein monatliches Budget von 250,00 Euro können Unternehmen ihre Kunden ohne aufwendige Spotproduktionen über das Fernsehen erreichen. Streuverluste werden durch intelligentes Targeting deutlich minimiert, sodass Werbung über ATV besonders effizient ist. Der Verkaufsstart verlief sehr vielversprechend, bis Ende des Jahres konnten wir bereits mehr als 30 Kunden für das Produkt gewinnen.

In der ersten Jahreshälfte haben wir unsere Preise im Digitalgeschäft marktüblich angepasst, um unseren Unternehmenskunden auch zukünftig State-of-the-Art-Vermarktungslösungen anbieten zu können. Weiterhin haben wir unsere Unternehmensorganisation neu strukturiert und für jedes Produkt einen Go-to-Market-Manager (GTM) ernannt, der mit seinem Team die Rund-um-Betreuung des jeweiligen Produkts verantwortet. Von dieser Struktur versprechen wir uns noch mehr Schnelligkeit bei der Umsetzung neuer Features und Angebote.

Im Geschäftsbereich Telefonauskunft, in dem wir zum einen unser traditionelles Auskunftsgeschäft und zum anderen Call Center-Dienste für Dritte betreiben, hat sich der marktbedingte Rückgang der Telefonauskunft im Geschäftsjahr 2022 gegenüber den Vorjahren beschleunigt. Wir sehen für diese Entwicklung zwei wesentliche Gründe: Einerseits werden Verbraucher immer digitaler, andererseits hat die seit Dezember 2021 verpflichtende Preisansage pro Anruf negative Auswirkungen auf die Attraktivität des Services.

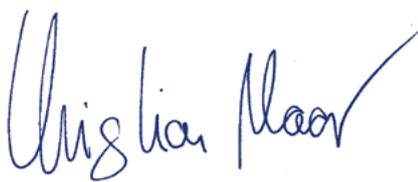


Die Call Center-Dienste, bei denen wir Kundendienstleistungen größerer Unternehmen übernehmen, haben sich 2022 sehr gut entwickelt. Mit unserem größten Kunden konnten wir das Vertragsvolumen langfristig erweitern, zusätzlich haben wir einige kleinere Unternehmen als Neukunden gewinnen können. Hier spielt insbesondere unsere hohe Service-Qualität eine entscheidende Rolle, denn sie verschafft uns gegenüber anderen Anbietern häufig einen Wettbewerbsvorteil. Umsatzseitig liegt der neue Geschäftsbereich CCS bereits deutlich über dem des Legacy-Geschäftsfelds.

Im Geschäftsjahr 2022 haben wir mit der Einführung neuer Produkte die Basis für zukünftiges Wachstum gelegt. Wir werden 2023 bereits die ersten Effekte unserer Arbeit sehen. Parallel dazu werden wir weiterhin sehr kostenbewusst arbeiten, um unser Unternehmen zu nachhaltigem Wachstum zu führen.

Nach einem erneut sehr fordernden Geschäftsjahr 2022 blicken wir zuversichtlich auf das neue Jahr 2023.

Ihr



Christian Maar

Vorstandsvorsitzender

Essen, 28. März 2023





Lagebericht

Geschäftsjahr 2022 im Überblick und Geschäftsverlauf	08
Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen	10
Geschäftsverlauf und Vergleich mit der Planung 2022	12
Finanzwirtschaftliche Situation	14
Forschung und Entwicklung	15
Mitarbeiter	15
Chancen- und Risikomanagement	16
Prognosebericht	25
Angaben nach § 315a HGB und erläuternder Bericht gem. § 176 Abs. 1 S. 1 AktG	26
Erklärung zur Unternehmensführung	27
Verbundene Unternehmen	29
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	30

Lagebericht der 11 880 Solutions AG, Essen, für das Geschäftsjahr 2022

1. Geschäftsjahr 2022 im Überblick und Geschäftsverlauf

1.1 Grundlagen der Berichterstattung

Die 11880 Solutions AG ist Muttergesellschaft der 11880 Solutions-Gruppe, die in den beiden Geschäftsbereichen Telefonauskunft und Digital tätig ist. Neben ihrer Holdingfunktion übt die 11880 Solutions AG eine eigene operative Geschäftstätigkeit im Geschäftsbereich Telefonauskunft aus, während ihre Tochtergesellschaften, allen voran die 11880 Internet Services AG sowie die FAIRRANK GmbH, vornehmlich im Geschäftsbereich Digital agieren. Die geschäftlichen Aktivitäten beider Geschäftsbereiche konzentrieren sich fast ausschließlich auf den deutschen Markt.

Innerhalb des Geschäftsbereichs Telefonauskunft, bietet die 11880 Solutions-Gruppe Dienstleistungen rund um die Telefonauskunft an. Mit einem Anruf bei der Servicenummer erhält der Verbraucher telefonisch, per E-Mail oder SMS Telefonnummern, Adressen in Deutschland und der Welt sowie weitere Informationen zu Fahr- oder Flugplänen, Aktienkursen, Kinoprogrammen, Hotelbuchungen und vielem mehr. Auf Wunsch wird der Anrufer auch direkt an den gewünschten Teilnehmer weitervermittelt. In diesem Geschäftsbereich wickeln die Mitarbeiter der 11880 Solutions-Gruppe ebenfalls Kundendienstleistungen im Rahmen des weiterhin wachsenden Call Center-Drittgeschäfts ab. Darüber hinaus wird ein telefonischer Sekretariatsservice angeboten.

Im Geschäftsbereich Digital bietet die 11880 Solutions-Gruppe Online-Pakete für eine breite und effiziente Internetpräsenz kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) an. Zu einem solchen Paket zählen neben dem Eintrag im Branchenverzeichnis 11880.com und dem Eintrag in einem passenden 11880-Fachportal auch das Angebot des Eintragungsservices in weiteren Auskunftsportalen, Google Ads sowie Microsoft Advertising und die Produktion von Webseiten. Weiterhin werden Pakete zum aktiven Bewertungsmanagement über unsere Suchmaschine für Online-Bewertungen [www.BESTEN.de](https://www.besten.de) angeboten. Darüber hinaus gehört das

Jobportal [wirfindeneinenJOB.de](https://www.wirfindeneinenJOB.de) zum Produktportfolio. Über die Tochtergesellschaften FAIRRANK GmbH und Seitwert GmbH werden die Kerndienstleistungen Suchmaschinenoptimierung (SEO), Online-Werbung, Suchmaschinenwerbung (SEA), Usability-Optimierungen und Website-Analysen angeboten. Für größere Unternehmen bietet die 11880 Solutions-Gruppe außerdem Einzelplatz- oder Netzwerklösungen für den Zugang zum aktuellen Datenbestand des digitalen Telefon- und Branchenbuchs an.

Die 11880 Solutions AG nutzt ein System entscheidungsrelevanter Kennzahlen. Um auf aktuelle Entwicklungen und Veränderungen im operativen Geschäft zeitnah reagieren zu können, greift die Gesellschaft auf monatliche, wöchentliche und tagesaktuelle Reporting-Instrumente zurück. Im finanzbezogenen Bereich sind das v. a. die zentralen Kenngrößen Umsatzerlöse, Profitabilität (i. S. d. Jahresüberschusses bzw. des Jahresfehlbetrages) und Cash-Bestand. Alle genannten Kennzahlen werden auf Konzernebene ermittelt und gesteuert.

Im nicht-finanzbezogenen Bereich wird auf unterschiedliche Kennzahlen zurückgegriffen: Im Geschäftsbereich Telefonauskunft spielen hauptsächlich die nicht-finanzbezogenen Kennzahlen Anrufvolumen und Umsatz pro Call eine zentrale Rolle. Im Geschäftsbereich Digital wird auf Konzernebene auf die nicht-finanzbezogenen Kennzahlen Neu- und Bestandskundenentwicklung sowie Kündigungsquote zurückgegriffen. Diese Kennzahlen ermöglichen einen Rückschluss auf den Grad der Kundenbindung und Kundenzufriedenheit.

Darüber hinaus wird die Mitarbeiterzufriedenheit als nicht-finanzbezogene Kennzahl gemessen.

1.2 Finanzbezogene Kennzahlen

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse sind eine der zentralen Steuerungsgrößen. Der Umsatz bei der 11880 Solutions AG betrifft ausschließlich den Geschäftsbereich Telefonauskunft.

Im Geschäftsbereich Telefonauskunft wird der Umsatz sowohl im klassischen Geschäftsfeld als auch im neuen Call Center-Drittgeschäft im Wesentlichen als Produkt aus Anrufvolumen, Anrufdauer und Preis je Minute determiniert. Das Anrufvolumen setzt sich zusammen aus Anrufen aus dem Festnetzbereich sowie den Netzen der Mobilfunkbetreiber, wobei sich die Tarife je nach Netzbetreiber und Call Center-Drittgeschäftskunden unterscheiden können.

Innerhalb des Geschäftsbereichs Digital werden Umsätze für das Mediageschäft im Neukunden- sowie im Bestandskundengeschäft erwirtschaftet. Die Basis für eine nachhaltige Umsatzentwicklung ist dabei eine effiziente Vertriebsmannschaft im Neukundengeschäft sowie ein auf Kundenbindung ausgerichtetes Bestandskundenmanagement mit Fokus auf speziell für den Kunden optimierte Produkte. Zusätzlich werden im Produktbereich Softwarelösungen digitale Telefon- und Branchenbücher auf CD-ROM und Intranet-Lösungen sowie Datenbank-Lösungen angeboten. Die FAIRRANK GmbH bedient vorrangig Mittelstandskunden mit Lösungen vor allem im Bereich Suchmaschinenoptimierung und Suchmaschinenwerbung.

Jahresüberschuss / -fehlbetrag

Die für die 11880 Solutions AG zentrale Kennzahl zur Steuerung der Profitabilität ist der Jahresüberschuss / -fehlbetrag.

Cash-Bestand

Die Betrachtung dieser Kennzahl ermöglicht unter anderem die Beurteilung der finanziellen Gesundheit des gesamten Konzerns. Mit Hilfe dieser Information ist die 11880 Solutions-Gruppe in der Lage, ihre Finanz- und Vermögenslage zu bewerten, zu steuern und zu optimieren.

Der Cash-Bestand der 11880 Solutions-Gruppe berechnet sich als Summe aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten sowie kurzfristig veräußerbaren finanziellen Vermögenswerten und wird auf Gruppenebene gesteuert.

1.3 Nicht-finanzbezogene Kennzahlen

Bei den nicht-finanzbezogenen Kennzahlen erfolgt eine Steuerung auf Konzernebene und nicht auf Ebene der Einzelgesellschaften der 11880 Solutions AG oder 11880 Internet Services AG. Aufgrund der jedoch sehr engen strategischen und operativen Verbindung sind die hier gemachten Aussagen sowohl für die 11880 Solutions AG als auch die 11880 Internet Services AG gültig. Die im Folgenden gemachten Angaben beziehen sich immer auf die Werte des Konzerns.

Anrufvolumen und Umsatz pro Call im Geschäftsbereich Telefonauskunft

Ursächlich für den seit Jahren beobachtbaren, kontinuierlichen Rückgang im Markt der Telefonauskunft ist das veränderte Nutzungsverhalten der Konsumenten in Richtung digitaler Informationsbeschaffung. Umso wichtiger ist es für die 11880 Solutions-Gruppe, eine möglichst exakte Vorhersage für die Entwicklung des Anrufvolumens zu treffen. Die 11880 Solutions-Gruppe verfügt nach Auffassung der Gesellschaft über ein effizientes Reporting-System, bewährte Forecast-Modelle sowie jahrelange Erfahrungswerte. Auf dieser Basis ist es möglich, eine effiziente Planung der notwendigen Personalkapazitäten für die Call Center vorzunehmen. Darüber hinaus bildet der Umsatz pro Call eine wichtige Steuerungsgröße mit direkter Auswirkung auf die Entwicklung der Umsatzerlöse in diesem Geschäftsbereich.

Neukunden- und Bestandskundenentwicklung sowie Kündigungsquote als Kennzahlen zur Messung von Kundenbindung und -zufriedenheit im Geschäftsbereich Digital

Ein hohes Maß an Kundenbindung und -zufriedenheit ist besonders für die Weiterentwicklung des Geschäftsbereichs Digital von großer Bedeutung. Im Kern geht es darum, Kunden durch ein Betreuungskonzept langfristig und nachhaltig an das Unternehmen zu binden. Dadurch werden zukünftige Umsätze gesichert und die Profitabilität des Geschäftsbereichs Digital gesteigert.

Quantifizierbare Kenngrößen im Rahmen von Kundenbindung und Kundenzufriedenheit sind insbesondere die Kündigungsquote (Abwanderungsrate) sowie die Entwicklung der Anzahl von Neu- und Bestandskunden.

Die Kündigungsquote definiert sich als die Summe aller Kündigungen des Geschäftsjahres berechnet auf den durchschnittlichen Kundenbestand.

Mitarbeiterzufriedenheit

Die Zufriedenheit der Mitarbeiter in unserem Unternehmen wurde während der Corona-Pandemie und der Ukraine-Krise sehr stark beeinflusst. Beide Ereignisse erfordern eine Krisenmanagement-Strategie, die dazu beiträgt, dem Gesundheits- und Sicherheitsbedürfnis der Mitarbeiter Rechnung zu tragen. Bereits in Vorjahren hat die COVID-19-Pandemie zu einer starken Beschleunigung der Digitalisierung geführt. Hybride Arbeitsplätze sowie Fragen der Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben werden auch weiterhin an Bedeutung zunehmen.

Darüber hinaus ist die weltpolitische Lage eine Quelle der Verunsicherung für Mitarbeiter, da geopolitische Ereignisse und Entwicklungen Auswirkungen auf die wirtschaftliche Stabilität haben können und im weiteren Sinne zu existenziellen Sorgen führen können.

Im Jahr 2022 haben wir unsere Mitarbeiter als eine der wichtigsten Ressourcen angesehen und versucht deren Bedürfnisse, Wünsche und Interessen bei Entscheidungen und Strategien zu berücksichtigen. Es geht darum, die Mitarbeiter als eine entscheidende Quelle des Erfolgs des Unternehmens anzuerkennen, denn nur zufriedene Mitarbeiter tragen maßgeblich zum langfristigen Erfolg des Konzerns bei. Wir wollen Talente für unser Unternehmen gewinnen, sie halten und dabei unterstützen, sich weiterzuentwickeln. Dafür schaffen wir eine Arbeitsumgebung, die inspiriert und verbindet. Nach Ansicht des Vorstands ist die Basis dafür eine offene Führungskultur, die auf gegenseitigem Vertrauen, Respekt und Leistungsbereitschaft beruht. Wir investieren kontinuierlich in die Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter mit dem Ziel ihre Experimentier- und Lernbereitschaft sowie ihre Wachstumsmentalität zu entwickeln.

Die 11 880 Solutions-Gruppe kann auf engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bauen. Unseres Erachtens zeigt sich Mitarbeiter-Engagement durch Begeisterung für die Arbeit, Leistungsbereitschaft und generelle Verbundenheit mit unserem Unternehmen. Die im Herbst 2021 durchgeführte Mitarbeiterbefragung wurde bedingt durch einen Cyberangriff im Oktober 2021 erst im Laufe des Jahres 2022 ausgewertet. Die Gesamtzufriedenheit hat sich im Vergleich zum Geschäftsjahr 2020 leicht eingetrübt, ist mit einem Wert von 2,02 aber immer noch auf einem guten Niveau (Vorjahr: 1,91). Aufgrund der unterjährigen Auswertung wurde im Jahr 2022 keine Mitarbeiterbefragung durchgeführt, da die Umsetzungszeit für Maßnahmen aus der Befragung 2021 ansonsten deutlich zu kurz gewesen wäre.

Bereits im Geschäftsjahr 2021 wurde das Sounding Board beauftragt, die Unternehmenswerte der 11 880 Solutions-Gruppe auf ihre Aktualität hin zu prüfen, nachdem letztmalig im Jahr 2014 die internen und externen Leitplanken definiert wurden. Im März 2022 wurden dem Vorstand die neuen Unternehmenswerte symbolisch übergeben. Die gebildeten Wertepaare, die gemeinsam von Management und Mitarbeitern erarbeitet wurden, sind seitdem ergänzender Bestandteil der Unternehmensvision und -missionen. Das Sounding Board verstehen wir als eine Feedback-Methode, die in Veränderungsprozessen und Projekten aktiv Meinungen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einholt. Der Ansatz stellt sich wie folgt dar: den Puls am Ohr der Menschen haben und aktiv Feedback einholen. Das Sounding Board besteht aus einem Gremium von Personen, die nicht Führungskräfte sind und in regelmäßigen moderierten Besprechungen Meinungen äußern und damit Prozesse und Projekte beratend begleiten.

Weitergehende Informationen darüber, welche Ziele wir auf den Gebieten Unternehmensführung, Umwelt, Arbeitnehmer, Soziale Belange, Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption verfolgen und was wir hier bereits erreicht haben, finden Sie in unserem zusammengefassten gesonderten nicht finanziellen Bericht nach § 315b Abs. 3 HGB sowie § 289b Abs. 3 HGB. Für das Geschäftsjahr 2022 wurde diese Publikation im März 2023 auf unserer Internetseite veröffentlicht. Der Bericht kann unter <https://ir.11880.com/corporate-governance/csr-bericht> abgerufen werden.

2. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

2.1 Gesamtwirtschaftliches Umfeld

Nachgenannte Daten basieren auf der „ifo Konjunkturprognose Winter 2022“, entnommen dem ifo Schnelldienst 2022, Sonderausgabe Dezember.

Im Geschäftsjahr 2022 stieg das weltweite Bruttoinlandsprodukt um 2,8% und bewegt sich somit unter dem Wert des Vorjahres, in dem ein Anstieg von 6,2% verzeichnet werden konnte.

Die Weltwirtschaft hat sich seit Jahresbeginn 2022 abgeschwächt. Geopolitische Spannungen ließen die Energiepreise in vielen Ländern in die Höhe schnellen, und intensive Hitzewellen und Dürreperioden in Europa sowie in Mittel- und Südasien trieben die Lebensmittelpreise in die Höhe. Beide Entwicklungen ließen die Verbraucherpreisinflation in vielen Ländern auf ein jahrzehntelanges Hoch ansteigen, was zu einer raschen Straffung der Geld-

politik führte. Obwohl sich die Auswirkungen der Pandemie in den meisten Ländern abgeschwächt haben, beeinträchtigen ihre anhaltenden Wellen weiterhin die Wirtschaftstätigkeit, insbesondere in China.

Die konjunkturelle Abschwächung betrifft sowohl das Verarbeiten der Gewerbe als auch die marktbestimmten Dienstleistungen und umfasst auch Industrie- und Schwellenländer. Obwohl die weltweite Industrieproduktion im dritten Quartal 2022 gestiegen ist und damit einen Teil des Rückgangs im Vorquartal wieder wettgemacht hat, deuten die Stimmungsindikatoren darauf hin, dass die Folgen der schwächer werdenden Nachfrage bald stärker zu spüren sein dürften. Dies gilt gleichermaßen für die marktbestimmten Dienstleistungen.

Überdies sind im Oktober 2022 die Preise für Vorleistungsgüter gegenüber dem Vormonat vielerorts kaum mehr gestiegen oder sogar gesunken. Allerdings hat sich einerseits das Lohnwachstum in einigen Industrieländern deutlich verstärkt, was die Inflationsabschwächung hinauszögern könnte, andererseits setzt in vielen Ländern die Fiskalpolitik weiterhin expansive Impulse.

Die ifo-Prognose geht davon aus, dass die Sanktionen gegen Russland fortbestehen, aber die Gaslieferungen aus Russland nach Europa nicht vollständig eingestellt werden. Dennoch werden die Preise an den Spot- und Terminmärkten vorerst hoch bleiben, und angesichts der Notierungen an den Terminmärkten ist erst in der zweiten Hälfte 2023 mit einem allmählichen Rückgang der Gaspreise in Europa zu rechnen.

Insgesamt wird das Bruttoinlandsprodukt der Welt um 1,6% im Jahr 2023 und um 2,6% im Jahr 2024 expandieren.

Das reale Bruttoinlandsprodukt im Euroraum ist im Jahr 2022 um 3,4% gewachsen. Somit hat die Konjunktur im Vergleich zum Vorjahr an Fahrt verloren. Es wird davon ausgegangen, dass sich das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt im Winterhalbjahr 2022/2023 abschwächt und sich dann aber im weiteren Verlauf leicht erholt. Auf der Angebotsseite schränken Engpässe bei der Versorgung mit Energie, Rohstoffen und Vorprodukten und die damit verbundenen hohen Kosten die Produktion ein, insbesondere in energieintensiven Wirtschaftsbereichen. Auf der Nachfrageseite schmälert vor allem die hohe Inflation die Realeinkommen und dämpft trotz erheblicher Unterstützung durch die Fiskalpolitik den Konsum der privaten Haushalte, während die Verlangsamung des Exportmarktwachstums und die steigenden Zinssätze die privaten Investitionen belasten.

Für das Jahr 2023 wird mit nur einem leichten Anstieg des Bruttoinlandsprodukts im Euroraum von 0,6% gerechnet. Für 2024 wird mit einer Steigerung von 1,7% gerechnet.

Die deutsche Wirtschaft leidet unter gewaltigen Angebotsschocks. Engpässe bei Energie, Vorprodukten und Arbeitskräften belasten die Produktion und treiben die Inflation auf Rekordhöhen. Der Staat versucht, die Folgen mit breit angelegten Entlastungsprogrammen abzufedern. Er schafft damit aber auch Nachfrage, die bei beschränkten Produktionskapazitäten den Preisauftrieb hochhält. Zwar dürfte als Folge der staatlichen Strom- und Gaspreisminderungen die Inflationsrate von 7,8% im Berichtsjahr auf 6,4% im Jahr 2023 sinken. Gleichzeitig wird allerdings die Kernrate voraussichtlich von 4,8% auf 5,8% steigen. Erst im Jahr 2024 dürfte der Preisdruck langsam nachgeben und die Inflationsrate auf 2,8% bzw. die Kernrate auf 2,6% zurückgehen. Das Bruttoinlandsprodukt wird im Winterhalbjahr 2022/2023 schrumpfen und die deutsche Wirtschaft damit voraussichtlich in eine Rezession geraten.

Alles in allem wird das Bruttoinlandsprodukt im Geschäftsjahr 2022 um 1,8% zunehmen und im Jahr 2023 geringfügig um 0,1% schrumpfen. Im Jahr 2024 liegt der Zuwachs dann wieder bei 1,6%.

2.2 Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Nachgenannte Daten basieren auf dem „OVK Report für digitale Werbung 2022/02“ des Bundesverbands Digitale Wirtschaft (BVDW) e. V..

Die von der COVID-19-Pandemie beschleunigte Digitalisierung der Gesellschaft hat zu weitreichenden Veränderungen des privaten und beruflichen Lebens geführt. Die Verlagerung der Lebensbereiche in den digitalen Raum ist allgegenwärtig. Home-Office oder Online-Shopping zählen zu den namhaftesten Beispielen, welche sich in unserem Alltag fest etabliert haben. Viele Veränderungen haben sich nachhaltig bewährt und sind gekommen, um zu bleiben. Das Jahr 2022 hat die Verbraucher und die Wirtschaft vor neue Herausforderungen gestellt. Die Auswirkungen von Inflation, Energiekrise, Krieg und Corona belasten die Einkommen und sorgen für Unsicherheit in Wirtschaft und Werbemarkt.

Die Pandemie hat zu einer Stärkung der Display-Werbung geführt. Werbebudgets sind den Konsumenten gefolgt und wurden verstärkt in digitale Werbeangebote investiert. Im Jahr 2021 konnte der Display-Werbemarkt ein außerordentlich starkes Wachstum von 24,7 Prozent vorweisen und hat ein neues, deutlich höheres Marktniveau erreicht. Die Aufgabe der Anbieter für das Jahr 2022

war es, das Inventar mit neuen Produktangeboten zu erweitern und die Werbetreibenden von der Qualität der neuen Produkte zu überzeugen. Im Mittelpunkt stehen neben der stetigen Verbesserung von Effizienz und Qualität auch Nachhaltigkeit und Transparenz.

Für das Geschäftsjahr 2022 erwartet der Online-Vermarkterkreis (OVK), dass der Trend des letzten Jahres mit einem voraussichtlich abgeschwächten Wachstum fortgesetzt werden kann. Damit wird das hohe Marktniveau aus dem Vorjahr bestätigt und die Robustheit des Display-Werbemarktes in einem angespannten wirtschaftlichen Umfeld unter Beweis gestellt. In der aktuell herausfordernden Marktsituation zeigt sich, dass die Display-Werbung essenzieller Part in der Medienplanung von Unternehmen ist. Dank der Ausweitung des Inventars um neue Produktangebote prognostiziert der OVK für das Jahr 2022 ein Wachstum von 6,8 Prozent.

Grundsätzlich zeigt sich von 2019 bis 2022 ein jährlich beständiges Wachstum über alle Quartale – starke Bremswirkung von COVID-19 im zweiten Quartal 2020, sehr dynamisches Wachstum im vierten Quartal 2020. Das Jahr 2021 zeichnet sich durch die Bildung eines neuen Marktniveaus aus. Beginnend mit dem starken vierten Quartal 2020 hat der Markt sich im Jahr 2021 mit zweistelligen Wachstumsraten über alle Quartale hinweg auf einem höheren Niveau gefestigt.

Der Display-Werbemarkt ist mit einem wachstumsstarken ersten Quartal in das Jahr 2022 gestartet. Das zweite Quartal ist von dem Krieg in der Ukraine und seinen Folgen geprägt. In einigen Branchen wurden Budgets reduziert oder verschoben, das „Fahren auf Sicht“ ist in die Werbeplanung zurückgekehrt. Dank der flexiblen Buchungsmöglichkeiten war die digitale Display-Werbung jedoch weniger von dem Rückgang der Werbeinvestitionen betroffen, so dass das zweite Quartal mit einem leichten Plus zum Vorjahr abgeschlossen wurde. Für das zweite Halbjahr 2022 rechnet der OVK mit steigender Nachfrage durch Nachholeffekte, steigenden Umsätzen aus den Bereichen Retail und E-Commerce sowie weiterer Verlagerung von Budgets in den digitalen Bereich. Aufgrund der vergleichsweise hohen Unsicherheit verzichtet der OVK in diesem Jahr jedoch darauf, differenzierte Vorhersagen für das dritte und vierte Quartal zu treffen.

Insgesamt wird der Display-Werbemarkt sein im Jahr 2021 ausgebildetes höheres Marktniveau im Jahr 2022 bestätigen und übertreffen. Die Verlagerung der Marketingbudgets in den digitalen

Raum erweist sich als nachhaltig, der Display-Werbemarkt zeigt sich robust und setzt seinen Wachstumskurs trotz eines schwachen wirtschaftlichen Umfeldes fort.

Zusammenfassend ergibt sich in Zahlen ausgedrückt folgendes Bild zur Entwicklung: 2021 lagen die Netto-Werbeumsätze für digitale Werbung (Online und Mobile) bei insgesamt 5,1 Milliarden Euro und somit um rund 25 % über 2020 mit 4,1 Milliarden Euro. Für 2022 wird von Netto-Werbeumsätzen in Höhe von 5,5 Milliarden Euro ausgegangen. Dies entspricht einer Wachstumsrate gegenüber Vorjahr in Höhe von rund 7 %.

Der Geschäftsbereich Telefonauskunft der 11 880 Solutions AG ist von der konjunkturellen Entwicklung im Digitalmarkt weitgehend unabhängig.

3. Geschäftsverlauf und Vergleich mit der Planung 2022

Geschäftsverlauf

Nachfolgende Erläuterungen beziehen sich zunächst auf den Konzern, da hiervon alle Konzernbereiche betroffen sind:

Weltweite politische und wirtschaftliche Krisen haben das Geschäftsjahr 2022 stark beeinflusst und führten auch in der Zielgruppe der 11 880 Solutions-Gruppe zu einer stärkeren Kaufzurückhaltung. Nichtsdestotrotz ist es der 11 880 Solutions-Gruppe gelungen, den Kundenbestand im Digitalgeschäft weiter auszubauen.

Im Geschäftsbereich Telefonauskunft ging das Anrufvolumen bei der Telefonauskunft stärker zurück als in den Vorjahren. Den Hauptgrund für diese Entwicklung sieht die Gesellschaft in der verpflichtenden Preisansage, die Ende 2021 eingeführt wurde sowie in den umgesetzten Preiserhöhungen. Das Call Center-Drittgeschäft, in dem die Mitarbeiter der 11 880 Solutions AG Call Center-Dienste für größere Unternehmen abwickeln, verlief hingegen sehr positiv: Mit dem größten Kunden konnte eine Vertragsverlängerung und Preiserhöhung vereinbart werden, während mit mehreren kleineren Unternehmen neue Kooperationen abgeschlossen wurden. Insgesamt ergab sich im gesamten Geschäftsbereich Telefonauskunft jedoch ein moderater Umsatzrückgang gegenüber dem Vorjahr.

Im Geschäftsjahr 2022 hat die 11 880 Solutions-Gruppe im Geschäftsbereich Digital die Attraktivität des Online Marketing-Angebots für Unternehmenskunden mit einigen neuen Produkt-

entwicklungen steigern können. Zum einen wurde das Produkt Firmenwebsite überarbeitet, um kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) eine günstigere und flexiblere Möglichkeit der Produktion ihrer Homepage anzubieten, zum anderen wurde im vierten Quartal 2022 mit Addressable TV ein weiterer Vermarktungskanal eröffnet. Mit Addressable TV können KMU ihre lokale Zielgruppe jetzt mit einem kleinen Budget über das Medium TV erreichen. Der operative Verkaufsstart des Produkts verlief erfolgreich.

Darüber hinaus hat die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2022 ein Analyseportal gelauncht, mit dem KMU die Effizienz ihrer Online-Präsenz ermitteln können. Ein Vergleich mit direkten Wettbewerbern kann den Kunden wertvolle Informationen liefern. Das Portal mit dem Namen Localytix kann nicht nur für Bestandskunden der 11880 Solutions-Gruppe von Interesse sein, sondern richtet sich an alle KMU in Deutschland. Mit dem Analyseergebnis wird dem Nutzer zugleich ein Optimierungsangebot übermittelt, so dass auch Neukunden über Localytix auf das gesamte Produktangebot der 11880 Solutions-Gruppe aufmerksam gemacht werden.

Ein starker Fokus lag im Geschäftsjahr 2022 auf der Umsetzung von SEO-Maßnahmen zur Steigerung der Online-Sichtbarkeit der 11880 Solutions-Portale. Die Maßnahmen zeigten bereits Erfolg, denn sowohl das Branchenportal 11880.com als auch werkenntdenBESTEN.de, die Suchmaschine für Online-Bewertungen, waren unter den 100 Portalen, die ihre Sichtbarkeit bei Google 2022 am stärksten steigern konnten. Das ergab die jährliche, international bekannte Sistrix-Auswertung.

Im Digitalgeschäft hat die Gesellschaft im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2022 die Preise des gesamten Produktportfolios moderat erhöht.

Vergleich mit der Planung 2022

Nachfolgende Erläuterungen beziehen sich auf die 11880 Solutions AG:

Die Umsatzerlöse haben sich 2022 von 12,2 Mio. EUR im Vorjahr auf 11,9 Mio. EUR geringfügig verringert und wurden ausschließlich im Geschäftsbereich Telefonauskunft erzielt. In der Planung für 2022 wurde davon ausgegangen, dass sich die Umsatzerlöse in etwa auf dem Vorjahresniveau bewegen.

Für 2022 wurde ein Jahresfehlbetrag angenommen, der moderat über dem des Geschäftsjahres 2021 in Höhe von -1,9 Mio. EUR liegt. Erzielt wurde ein Jahresfehlbetrag in Höhe von -2,7 Mio.

EUR. Erhöhte Fremdleistungskosten sowie geringere Umsatzerlöse aufgrund des deutlich höheren rückläufigen Trends beim Anrufvolumen als geplant waren ursächlich für diese Entwicklung.

Zum Stichtag 31. Dezember 2022 umfassen der Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten sowie der Bestand an Wertpapieren (nur Vorjahr) bei der 11880 Solutions AG 0,6 Mio. EUR (Vorjahr: 1,0 Mio. EUR). Die Reduktion der Zahlungsmittel ist u.a. auf nachlaufend notwendige Zahlungen zur Behebung der Schäden durch den Cyberangriff Ende Oktober 2021 zurückzuführen sowie auf Zahlungen im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme von Fremdleistungen für das Call Center-Drittgeschäft.

Die 11880 Solutions AG ist mit allen Konzerngesellschaften über Rahmenverträge verbunden, auf Basis derer auch ein Liquiditätsausgleich zwischen diesen Gesellschaften vorgenommen wird, um die jederzeitige ausreichende Liquidität aus den operativen Cash-Flows der Gesellschaften sicherzustellen.

Die Planung des Cash-Bestands sowie der nicht-finanzbezogenen Kennzahlen erfolgt ausschließlich auf Konzernebene; Prognosen auf Einzelgesellschaftsebene wurden nicht abgegeben.

Der Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten sowie der zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerte hat sich auf Konzernebene im abgelaufenen Geschäftsjahr um 0,5 Mio. EUR auf 1,5 Mio. EUR reduziert (Vorjahr: 2,0 Mio. EUR; Cashflow Vorjahr: -1,7 Mio. EUR). Die zu Jahresbeginn erwartete Bandbreite von 1,5 bis 2,4 Mio. EUR unter Berücksichtigung der Inanspruchnahme des Gesellschafterdarlehens in Höhe von 2,0 Mio. EUR wurde per Ad hoc-Mitteilung vom 3. November 2022 auf eine Bandbreite von 1,0 bis 1,8 Mio. EUR angepasst. Die neue Bandbreite konnte erreicht werden.

Im Geschäftsbereich Telefonauskunft hat sich der rückläufige Trend beim Anrufvolumen erwartungsgemäß fortgesetzt. Die Rückgangsrate lag, vor allem aufgrund der verpflichtenden Preisansage seit Dezember 2021, bei 39%. Geplant wurde mit einer Rückgangsrate von 23%. Der Umsatz pro Call erhöhte sich 2022 deutlich um 15% gegenüber dem Vorjahr. Ursächlich hierfür waren vor allem die ab Mitte 2022 durchgeführten Preiserhöhungen. Geplant wurde mit einer deutlichen Steigerung gegenüber Vorjahr.

Im Geschäftsbereich Digital lag die Kündigungsquote 2022 bei 25%. Geplant war eine Kündigungsquote auf Vorjahresniveau (26%). Für 2022 wurde ein moderates Kundenwachstum prog-



nostiziert. Tatsächlich ergab sich entsprechend der Prognose ein leichtes Wachstum von 1.578 Kunden.

4. Finanzwirtschaftliche Situation

4.1 Entwicklung der Ertragslage 2022

Die ausschließlich im Inland erzielten Umsatzerlöse belaufen sich 2022 insgesamt auf 11,9 Mio. EUR und liegen damit 2 % unter dem Vorjahreswert von 12,2 Mio. EUR. Im Digitalgeschäft wurden keine Umsatzerlöse generiert (Vorjahr: 0,0 Mio. EUR).

Die sonstigen betrieblichen Erträge belaufen sich auf 2,2 Mio. EUR und stellen sich gegenüber dem Vorjahr nur leicht erhöht dar (Vorjahr: 2,0 Mio. EUR). Während sich die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen deutlich verringerten, erhöhten sich gegenläufig die Erlöse aus konzerninternen Kostenweiterbelastungen.

Der Materialaufwand hat sich von 5,0 Mio. EUR auf 6,0 Mio. EUR erhöht. Ursächlich für den Anstieg waren vor allem die gestiegenen variablen Kosten im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme von Fremdleistungen für das Call Center-Drittgeschäft.

Die geringfügige Erhöhung des Personalaufwands von 5,3 Mio. EUR auf 5,4 Mio. EUR ist auf höhere Zuführungen zu den Personalarückstellungen zurückzuführen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen bewegen sich mit 6,0 Mio. EUR auf dem Niveau des Vorjahres.

Das Finanzergebnis stellt sich im aktuellen Geschäftsjahr mit 0,7 Mio. EUR positiv dar. Die Erhöhung gegenüber Vorjahr ist im Wesentlichen auf deutlich gestiegene konzerninterne Zinserträge zurückzuführen (Vorjahr: Gewinn von 0,3 Mio. EUR).

2022 sind wie im Vorjahr insgesamt keine Aufwendungen für Steuern vom Einkommen und vom Ertrag angefallen.

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 2,7 Mio. EUR hat sich gegenüber dem Vorjahr erhöht (Vorjahr: Jahresfehlbetrag in Höhe von 1,9 Mio. EUR).

4.2 Vermögens- und Finanzlage

4.3 Investitionen

Im aktuellen Geschäftsjahr wurden wie im Vorjahr keine wesentlichen Investitionen in Sachanlagen oder immaterielle Vermögensgegenstände getätigt.

4.4 Bilanz

Die Bilanzsumme der 11 880 Solutions AG hat sich zum 31. Dezember 2022 von 43,0 Mio. EUR auf 39,5 Mio. EUR verringert.

Das Anlagevermögen reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um 2,7 Mio. EUR von 37,7 Mio. EUR auf 35,0 Mio. EUR. Hierbei verminderten sich vor allem die Ausleihungen an verbundene Unternehmen um 2,7 Mio. EUR (Vorjahr: Verringerung von 1,2 Mio. EUR).

Das Umlaufvermögen in Höhe von 4,4 Mio. EUR reduzierte sich um 0,7 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahreswert in Höhe von 5,0 Mio. EUR vor allem aufgrund des Abgangs der Wertpapiere im aktuellen Geschäftsjahr.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betragen wie im Vorjahr 1,8 Mio. EUR. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betragen zum Stichtag 1,9 Mio. EUR und haben sich gegenüber dem Vorjahr (2,2 Mio. EUR) um 0,3 Mio. EUR reduziert.

Zum Stichtag 31. Dezember 2022 bestehen nach Verkauf keine Anlagen mehr in liquide Geldmarkt- bzw. Rentenfonds (Vorjahr: 0,5 Mio. EUR).

Der Kassenbestand und das Guthaben bei Kreditinstituten betragen 0,6 Mio. EUR (Vorjahr: 0,5 Mio. EUR).

Das Eigenkapital hat sich um 2,7 Mio. EUR auf 35,9 Mio. EUR reduziert (Vorjahr: 38,6 Mio. EUR). Zum Stichtag 31. Dezember 2022 weist die 11 880 Solutions AG einen Bilanzverlust von 28,3 Mio. EUR aus (Vorjahr: Bilanzverlust von 25,6 Mio. EUR). Die Veränderung zum Vorjahr ergibt sich aus dem Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres in Höhe von 2,7 Mio. EUR. Die Eigenkapitalquote liegt zum 31. Dezember 2022 bei 90,9 % (31. Dezember 2021: 90,0%).

Die Rückstellungen betragen 2,7 Mio. EUR (Vorjahr: 2,2 Mio. EUR). Wesentliche Größen bilden hierbei die Rückstellungen für den Personalbereich sowie Rückstellungen für ausstehende Rechnungen. Die Erhöhung ergab sich vor allem aufgrund erhöhter Personalarückstellungen sowie einer höheren Volumina von Rückstellungen für ausstehende Rechnungen.

Die Verbindlichkeiten reduzierten sich gegenüber Vorjahr (2,2 Mio. EUR) um 1,2 Mio. EUR auf 0,9 Mio. EUR. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen belaufen sich zum Stichtag 31. Dezember 2022 auf 0,08 Mio. EUR (Vorjahr: 0,03 Mio. EUR). Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe

von 0,1 Mio. EUR (Vorjahr: 1,4 Mio. EUR) reduzierten sich deutlich um 1,4 Mio. EUR. Die sonstigen Verbindlichkeiten haben sich leicht um 0,1 Mio. EUR auf 0,8 Mio. EUR (Vorjahr: 0,7 Mio. EUR) erhöht. Die 11880 Solutions AG hat keine Verbindlichkeiten in Fremdwährungen sowie keine Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

4.5 Cashflow & Finanzierung

Das Finanzmanagement der 11880 Solutions AG stellt sicher, dass die Gesellschaft jederzeit in der Lage ist, ihre Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen sowie gleichzeitig eine angemessene Rendite aus der Anlage der überschüssigen Liquidität zu erzielen.

Die 11880 Solutions AG konnte im Verlauf des Jahres den entstandenen Finanzmittelbedarf durch Eigenmittel decken.

Bei der Anlage ihrer Liquidität verfolgt die 11880 Solutions AG grundsätzlich eine möglichst konservative Geldanlage, um das Risiko von Verlusten zu minimieren.

Die 11880 Solutions AG weist zum Stichtag 31. Dezember 2022 eine Liquidität (Bestand an Wertpapieren, Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten) von 0,6 Mio. EUR aus (Vorjahr: 1,0 Mio. EUR). Die Gesellschaft verfügt über eine Avalkreditlinie in Höhe von 0,3 Mio. EUR (Vorjahr: 0,3 Mio. EUR).

Als Haftungsverhältnisse weist die Gesellschaft zum Stichtag unverändert zum Vorjahr im Wesentlichen Bürgschaften in Höhe von 1.200 TEUR aus.

Zusammenfassende Beurteilung zur Lage der finanzwirtschaftlichen Situation des Konzerns durch den Vorstand

Der Vorstand der 11880 Solutions AG beurteilt das Geschäftsjahr 2022 als erneut herausfordernd. Sorgen vor Rezession, eine allgemein zu beobachtende Kaufzurückhaltung und erhöhte Forderungsverluste aufgrund von drohenden Insolvenzen und einer nachlassenden Zahlungsmoral haben die Umsetzung der geplanten Jahresziele beeinträchtigt, so dass Anfang November 2022 die Unternehmensprognosen angepasst werden mussten.

Positiv zu werten ist jedoch, dass trotz aller exogenen negativen Faktoren strategische Fortschritte erzielt werden konnten, neue Produkte auf den Markt gebracht wurden und der Kundenbestand gesteigert wurde.

5. Forschung und Entwicklung

Grundlagenforschung im ursprünglichen Sinn wird von der 11880 Solutions AG als Dienstleistungsunternehmen nicht betrieben, so dass hierfür keine Forschungskosten ausgewiesen wurden. Allerdings sind im Rahmen von internen Projekten Entwicklungskosten für interne Softwareerstellung angefallen, die der Umsatzgenerierung der Geschäftsbereiche Telefonauskunft und Digital gedient haben. Eine Aktivierung dieser Kosten wird für HGB-Zwecke nicht vorgenommen.

6. Mitarbeiter

Die Entwicklung der 11880 Solutions AG zu einem digitalen Unternehmen mit dem Fokus auf ein wettbewerbsfähiges Produktportfolio ist, nach dem im Jahr 2015 eingeleiteten Strategiewechsel selbst unter Pandemie-Bedingungen und den weltpolitischen Ereignissen nachhaltig und als positiv zu bewerten.

Unsere Belegschaft spielt bei der Transformation unseres Konzerns eine entscheidende Rolle; daher ist es für uns wichtig, die richtigen Mitarbeiter an den richtigen Stellen zu haben und diese gezielt weiterzuentwickeln.

Die umfassende Digitalisierung hat unser Leben und somit auch unsere Arbeit völlig neugestaltet. Neue Formen der Zusammenarbeit sowie virtuelle Vernetzung, innovative Geschäftsmodelle und ein erhöhtes Maß an Automatisierung von Tätigkeiten haben sich manifestiert. Somit ist es notwendig unsere Führungskräfte und Mitarbeiter mit digitalen Kompetenzen auszustatten. Es ist entscheidend, dass Führungskräfte und Mitarbeiter über die notwendigen Fähigkeiten verfügen, digitale Technologien zu nutzen, um ihre Arbeit effektiv und effizient auszuführen. Schließlich sind sie die Basis für unseren Erfolg – heute und in Zukunft. Daher müssen wir dafür sorgen, dass wir für Talente als Arbeitgeber attraktiv sind. Wir müssen Arbeitsumgebungen schaffen und Technologien nutzen, die uns die Vernetzung untereinander erlauben. Die partizipative Führung hat sich im Jahr 2022 verfestigt, so dass es gilt Informationen und Entwicklungen dazu zukünftig noch schneller zu analysieren und zu interpretieren, um fundierte Entscheidungen treffen zu können. Insgesamt bietet die Digitalisierung großartige Chancen und Möglichkeiten für eine effiziente und effektive Zusammenarbeit, die wir so gut wie möglich nutzen wollen.

Mit der gezielten Entwicklung von Führungsnachwuchs wollen wir im Rahmen der im Jahr 2020 gegründeten Führungskräfte-Akademie nachhaltig zu einem diversen und agilen Management-Team und damit zur Transformation der 11880 Solutions AG beitragen.

Die Akademie bietet eine außergewöhnliche Möglichkeit für High Potentials, ihre Führungsqualitäten unter den sich ständig wandelnden Bedingungen weiterzuentwickeln.

Im Geschäftsjahr 2022 beschäftigte die 11880 Solutions AG im Jahresdurchschnitt 172 Mitarbeiter (Kopfzahl; Definition der Arbeitnehmer gem. § 267 HGB). Das waren 4 weniger als ein Jahr zuvor (Vorjahr: 176).

Die 11880 Solutions AG ist nicht tarifgebunden, da es für die Call Center-Branche keinen Tarifvertrag gibt. Das Unternehmen kommt den gesetzlichen Mindestlohn-Vorgaben nach. Die Zusammenarbeit mit den Interessenvertretern der Arbeitnehmer in der 11880 Solutions AG setzt die Vorgaben des § 87 BetrVG vollumfänglich und transparent um.

Der Call Center Verband Deutschland e.V. (CCV), dessen Mitglied wir sind, verfolgt als Branchen- und Interessenverband der Call Center-Wirtschaft die aktuellen politischen und parlamentarischen Entwicklungen und Gesetzgebungsverfahren zu branchenspezifischen Themen. Die Mitgliedschaft im CCV eröffnet ein Netzwerk zu allen relevanten Entwicklungen bezüglich der Fokus-themen Mitarbeiterzufriedenheit, Employer Branding und Personalbeschaffung. Sie ermöglicht der 11880 Solutions-Gruppe im Best Practice-Ansatz das eigene Know-how zu stärken, aber auch bestätigen zu lassen.

7. Chancen- und Risikomanagement

Da die 11880 Solutions AG auch die Risiken und Chancen der Tochtergesellschaften verantwortet und sich diese auf die Entwicklung der Gesellschaft auswirken, werden im Folgenden die kumulierten Werte der 11880 Solutions AG, der 11880 Internet Services AG, der WerWieWas GmbH sowie der Gesellschaften FAIRRANK GmbH und Seitwert GmbH betrachtet; unter 11880 Solutions-Gruppe werden die genannten Gesellschaften zusammen angesprochen.

7.1 Allgemeine Erläuterungen

Das Marktumfeld und die gesetzlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen der 11880 Solutions-Gruppe verändern sich stetig. Ebenso entwickelt sich das Unternehmen in Bezug auf die Geschäftstätigkeit, die adressierten Märkte und Kundengruppen und nicht zuletzt durch neue Kooperationsmodelle und Zukäufe kontinuierlich weiter. Hieraus ergeben sich regelmäßig neue Chancen und Risiken; die absolute und relative Ausprägung bereits bekannter Chancen und Risiken kann sich ändern.

Das frühzeitige Erkennen, Bewerten und Steuern aller für das Unternehmen relevanten Chancen und Risiken mit Hilfe eines effektiven und sich entsprechend der Marktdynamik ebenfalls permanent weiterentwickelnden Risiko- und Chancenmanagementsystems hat für die 11880 Solutions-Gruppe einen bedeutenden Stellenwert. Hierdurch wird der Fortbestand des Unternehmens gesichert, die strategische Weiterentwicklung der Gruppe unterstützt und verantwortliches, unternehmerisches Handeln gefördert.

Risiken sind durch interne oder externe Faktoren ausgelöste Ereignisse oder Entwicklungen, die eine negative Auswirkung auf die erwartete wirtschaftliche Entwicklung haben und damit zu einer negativen Abweichung von der Planung (Budget) oder zum Nichterreichen strategischer Ziele führen können.

Chancen sind durch interne oder externe Faktoren ausgelöste Ereignisse oder Entwicklungen, die eine positive Auswirkung auf die erwartete wirtschaftliche Entwicklung und die Umsetzung der strategischen Ziele des Unternehmens haben können.

Das Risikomanagementsystem der 11880 Solutions-Gruppe beinhaltet die Gesamtheit aller organisatorischen Regelungen und Maßnahmen zur Erkennung und zum Umgang mit Chancen und Risiken im Rahmen der unternehmerischen Betätigung. Das Risikomanagement der 11880 Solutions-Gruppe dient der Früherkennung, Beurteilung und Steuerung interner und externer Risiken und Chancen. Das Risikofrüherkennungssystem als inhärenter Teil des Risikomanagementsystems ist darauf ausgerichtet, materielle, insbesondere bestandsgefährdende Risiken für den Konzern rechtzeitig zu identifizieren, um entsprechende Gegenmaßnahmen einzuleiten. Risiken mit einer netto gewichteten Schadenshöhe von unter 10 T€ werden nicht in die Risikobetrachtung aufgenommen.

Das Risikomanagementsystem der 11880 Solutions-Gruppe führt die etablierten Teilsysteme des Risikomanagements des Konzerns unter Berücksichtigung von Unternehmenszielen, Vision, Strategie und Unternehmenskultur zu einem integrierten, unternehmensweiten System zusammen. Die Gesamtverantwortung für das Risikomanagementsystem der Gruppe liegt beim Vorstand der 11880 Solutions AG.



Vorstand (Vision, Strategie, Zielvorgaben, Kontrollumfeld, Vorgabe von Berichtsstrukturen)			
Risikomanagementsystem der 11 880 Solutions-Gruppe			
Performance Management	Compliance Management	Internes Kontrollsystem	Risikomanagementsystem
Controlling/ Operative Bereiche	Compliance Committee/ Operative Bereiche	Rechnungswesen /IT/ Operative Bereiche	Controlling/ Operative Bereiche
<ul style="list-style-type: none"> • Laufendes Reporting zu wesentlichen KPI • Budget • Forecast • Soll-Ist-Analysen • Investitionscontrolling • Performance-Management • Sonderanalysen 	<ul style="list-style-type: none"> • Richtlinien/Vorschriften • Risikoprävention • Prozessoptimierung • Fraud-Prävention • Datenschutz • Sanktionen 	<ul style="list-style-type: none"> • Rechnungslegungs-bezogenes IKS • Dokumenten-Managementsystem • Vier-Augen-Prinzip • Prozessdokumentation • Plausibilitätsanalysen • IT-Systeme • Prüfungsvorgaben • Richtlinienkompetenz • Nachhaltigkeit 	<ul style="list-style-type: none"> • Risikoidentifikation • Risikobewertung • Risikosteuerung • Risikoüberwachung • Risikovermeidung • Risikomanagementprozess • Risikobericht

Das Chancen- und Risikomanagementsystem der 11880 Solutions-Gruppe wird quartalsweise in Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen aller Unternehmensbereiche auf Effizienz und Zweckmäßigkeit überprüft. Der Vorstand wird regelmäßig über die Risikolage im 11880 Solutions-Konzern informiert. Darüber hinaus überwacht der Aufsichtsrat, insbesondere der Prüfungsausschuss, das Risikomanagementsystem.

Zusätzlich zur Betrachtung auf Konzernebene werden die Geschäftsbereiche Digital und Telefonauskunft auf Geschäftsbereichsebene betrachtet.

Performance Management

Basis des im Unternehmen etablierten Frühwarnsystems bildet eine differenzierte und qualitativ hochwertige Planung für die einzelnen Unternehmensbereiche und die hierzu korrespondierende Berichterstattung in Form laufender Soll-/Ist-Analysen.

Das Chancen- und Risikomanagement der 11880 Solutions-Gruppe ist in der Strategieentwicklung verankert und fließt in alle weiteren Planungsprozesse mit ein. Beispielsweise werden in jährlichen Planungsrunden alle Geschäftsaktivitäten auf Chancen und Risiken hin untersucht und bewertet. Daraus leiten sich wiederum Ziele (insbesondere Umsatz- und Ergebnisziele) ab, deren Erreichung durch die Planungsverantwortlichen aus dem Bereich Konzerncontrolling fortlaufend überwacht und analysiert wer-

den. Im Rahmen der monatlichen Ergebnispräsentationen erfolgt eine Aufbereitung und Analyse der Entwicklung der wichtigsten monetären und nicht monetären Unternehmenskennzahlen (Key Performance Indicator; KPI) sowohl in Bezug auf die aktuelle Entwicklung als auch in Bezug auf die im Planungsprozess prognostizierten Entwicklungen. Die Berichterstattung gegenüber dem Vorstand und den Führungskräften der Bereiche umfasst detaillierte monatliche Berichte, die vom Controlling in enger Zusammenarbeit mit den Fachbereichen erstellt werden.

Das Konzerncontrolling leitet zudem die wöchentlichen Sales-Meetings, in denen die aktuelle Vertriebsperformance, neue vertriebliche Maßnahmen und die vertrieblichen Rahmenbedingungen (z. B. in Bezug auf die Verfügbarkeit von Daten, die Performance und Verfügbarkeit der erforderlichen IT-Systeme) von den einzelnen Unternehmenseinheiten erläutert werden. Neben den Führungskräften aus den einzelnen Vertriebsbereichen selbst sind auch der Vorstand sowie die Führungskräfte aus den Bereichen Controlling, IT, Produktmanagement und Data/Bi integraler Bestandteil dieses regelmäßigen Meetings. Hierdurch wird einerseits ein interdisziplinäres und bereichsübergreifendes Performance-Management inklusive der Berücksichtigung von Bereichsinterdependenzen und entsprechenden Abweichungsanalysen ermöglicht, andererseits können wichtige operative und strategische Maßnahmen unmittelbar diskutiert und initiiert werden.

Der Vorstand erläutert dem Aufsichtsrat die aktuellen Entwicklungen, Kennzahlen sowie die identifizierten Chancen und Risiken in Form eines monatlichen Meetings, bei dessen Vorbereitung das Konzerncontrolling eng eingebunden ist.

Compliance Management

Verkürzt ausgedrückt lässt sich der Begriff Compliance mit **Rechtskonformität** übersetzen. Es geht also um die die Einhaltung aller gesetzlichen Bestimmungen und interner Richtlinien und Regeln durch das Unternehmen, seine Organe und die Mitarbeiter.

Darüber hinaus wird unter Compliance aber auch die Schaffung **organisatorischer Vorkehrungen und Maßnahmen** im Unternehmen verstanden, die die Einhaltung der gesetzlichen Regelungen und der internen Richtlinien und Regeln sicherstellen. Die Gesamtheit dieser organisatorischen Maßnahmen, Regeln und Prozesse zur Sicherstellung der Compliance wird als Compliance-System bezeichnet.

Um ein verantwortungsvolles Handeln sicherzustellen und die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften und internen Regelungen zu gewährleisten, verfügt die Gesellschaft seit 2010 über ein **Compliance Committee**, welches den Vorstand hinsichtlich aller Fragen der Compliance berät und das Compliance-System kontinuierlich überprüft und weiterentwickelt. Hierzu zählen Vorschläge zur Risiko- und Fraud-Prävention, zu Prozessverbesserungen und zu möglichen Sanktionen ebenso wie die Initiierung und Überwachung interner Richtlinien (wie z. B. der Einkaufsrichtlinie für die 11 880 Solutions-Gruppe). Das Compliance Committee trifft sich in regelmäßigen Meetings mehrmals im Jahr und tritt bei besonderen und/oder zeitkritischen Sachverhalten und Fragestellungen bei Bedarf auch zu außerordentlichen Terminen zusammen.

Operative und organisatorische Maßnahmen innerhalb der Vertriebsprozesse bilden einen Schwerpunkt der regelmäßigen Compliance-Arbeit der Gesellschaft. Die Vertriebsprozesse und Vertragsabschlüsse der internen Vertriebsmitarbeiter und externen Vertriebspartner werden permanent im Hinblick auf das Einhalten gesetzlicher Regelungen und interner Vorgaben überwacht. Die Provisionsmodelle und darauf basierenden monatlichen Vertriebsprovisionen werden vom Konzerncontrolling auf monatlicher Basis überwacht und in Bezug auf rechnerische Richtigkeit, Fraud-Prävention und Anreizkompatibilität analysiert. An der Anpassung von Provisionsmodellen wirken Vertrieb, Konzerncontrolling und Betriebsrat in enger Abstimmung mit.

Im Rahmen des Inkrafttretens der Datenschutzgrundverordnung im Mai 2018 und der EU-Zahlungsdiensterichtlinie PSD II im Januar 2018 wurden innerhalb des Unternehmens einhergehende gesetzliche Anforderungen umgesetzt.

7.2 Rechnungslegungsbezogenes internes Kontrollsystem

Da die 11 880 Solutions AG eine kapitalmarktorientierte Kapitalgesellschaft im Sinne des § 264d HGB ist, sind gem. § 315 Abs. 4 HGB die wesentlichen Merkmale des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems (IKS) sowohl im Hinblick auf die Rechnungslegungsprozesse der einbezogenen Unternehmen als auch auf den Konzernrechnungslegungsprozess zu beschreiben.

Das interne Kontroll- und Risikomanagementsystem im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess und den Konzernrechnungslegungsprozess ist gesetzlich nicht definiert. Die 11 880 Solutions-Gruppe versteht das interne Kontroll- und Risikomanagementsystem als umfassendes System und lehnt sich an die Definitionen des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V., Düsseldorf, zum rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystem (ISA [DE] 315 (Revised) Tz. 18 i.V.m. A90) und zum Risikomanagementsystem (IDW PS 340, Tz. 4) an.

Unter einem internen Kontrollsystem werden demnach die vom Management im Unternehmen eingeführten Grundsätze, Verfahren und Maßnahmen verstanden, die auf die organisatorische Umsetzung der Entscheidungen des Managements gerichtet sind.

- Sicherung der Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäftstätigkeit (Hierzu gehört auch der Schutz des Vermögens einschließlich der Verhinderung und Aufdeckung von Vermögensschädigungen.),
- Ordnungsmäßigkeit und Verlässlichkeit der internen und externen Rechnungslegung sowie
- Einhaltung der für das Unternehmen maßgeblichen rechtlichen Vorschriften.

Das Risikomanagementsystem beinhaltet die Gesamtheit aller organisatorischen Regelungen und Maßnahmen zur Risikoerkennung und zum Umgang mit den Risiken unternehmerischer Betätigung.

Im Hinblick auf den **Rechnungslegungsprozess** sind im Konzern folgende Strukturen und Prozesse implementiert:

Die Gesamtverantwortung für das IKS in der 11880 Solutions-Gruppe liegt beim Vorstand der 11880 Solutions AG. Über eine fest definierte Führungs- und Berichtsorganisation sind alle strategischen Geschäftsfelder des Konzerns eingebunden. Hierzu finden im Zwei-Wochen Turnus Meetings mit den Bereichsleitern bzw. den Geschäftsfeldverantwortlichen statt, bei welchen alle relevanten Steuerungskennzahlen des operativen Geschäfts diskutiert werden.

Die im Rechnungslegungsprozess mitwirkenden Abteilungen und Bereiche werden in quantitativer und qualitativer Hinsicht geeignet ausgestattet. Erhaltene oder weitergegebene Buchhaltungsdaten werden regelmäßig auf Vollständigkeit und Richtigkeit überprüft. Im März 2023 wird das neue elektronische Dokumenten-Management-System (Docuware) eingeführt und unterstützt u. a. durch programmierte Plausibilitätsprüfungen.

Rechnungslegungsrelevante Informationen werden kontinuierlich zwischen dem kaufmännischen Leiter und dem Leiter Rechnungswesen ausgetauscht sowie in regelmäßig stattfindenden Besprechungen an den Vorstand kommuniziert.

Außerdem wird zur Kontrolle wichtiger Vorgänge das Vier-Augen-Prinzip angewendet, beispielsweise im Rahmen von Bestellungen sowie bei der Rechnungsprüfung, der Auftrags- und Vertragsanfrage bzw. bei der Freigabe von Zahlungsläufen. Die Bestätigung der Prüfung und Zahlungsanweisungen haben mit Unterschrift und Datum zu erfolgen.

Auch werden eingegangene Rechnungen den entsprechenden Abteilungen im Vier-Augen-Prinzip zur sachlichen und rechnerischen Prüfung vorgelegt. Dieses Prinzip besagt, dass keine einzelne Person alleinverantwortlich für alle Prozessschritte sein darf. Vielmehr müssen fachlich dazu ausreichend geeignete Personen den Vorgang bearbeiten, um mögliche Abweichungen und Kontrollschwächen zu erkennen und zu beheben. Konkret bedeutet dieser Prozess, dass der Besteller durch seine Unterschrift bestätigen muss, dass die Ware eingegangen ist bzw. die Dienstleistung erbracht wurde und der Bestellung entspricht.

Die Prüfung soll unverzüglich erfolgen und mit einer Kostenstellenkontierung an den Vorgesetzten bzw. Kostenstellenverantwortlichen weitergeleitet werden, damit dieser die Zahlung freigeben kann. Als letzte Instanz für die Ordnungsmäßigkeit lösen zwei Unterschriftsberechtigte mit Bankvollmacht die Zahlung aus.

Neben dem IKS in den einzelnen Tochtergesellschaften gibt es diese Kontrollebenen auch auf Konzernebene. Konzernweite Kontrollen werden von zentralen Einheiten wie der Finanz-, Personal- oder Rechtsabteilung gesteuert und sind auch zentral dokumentiert. Ein typisches Beispiel hierfür ist die zentrale Steuerung und Kontrolle von Zahlungsausgängen im Rahmen der konzernweiten Liquiditätsplanung.

Des Weiteren wird das IKS durch IT-Systeme gestützt, wie zum Beispiel SAP, die regelmäßig auf ihre Effizienz und Wirksamkeit hin kontrolliert werden. Bei den im Rechnungswesen eingesetzten Finanzsystemen handelt es sich soweit möglich um Standardsoftware. Durch entsprechende Sicherheits- bzw. Berechtigungskonzepte sind diese Systeme gegen unbefugte Zugriffe geschützt.

Das interne Kontroll- und Risikomanagementsystem für den Rechnungslegungsprozess, dessen wesentliche Merkmale zuvor beschrieben sind, soll sicherstellen, dass unternehmerische Sachverhalte bilanziell stets richtig erfasst, aufbereitet und gewürdigt sowie in die Rechnungslegung übernommen werden. Die geeignete personelle Ausstattung, die Verwendung adäquater Software sowie klare gesetzliche und unternehmensinterne Vorgaben stellen die Grundlage für einen ordnungsgemäßen, einheitlichen und kontinuierlichen Rechnungslegungsprozess dar. Auch die klare Abgrenzung der Verantwortungsbereiche sowie verschiedene Kontroll- und Überprüfungsmechanismen, wie sie zuvor genauer beschrieben wurden, ermöglichen es, eine korrekte und verantwortungsbewusste Rechnungslegung sicherzustellen. Im Einzelnen wird so erreicht, dass Geschäftsvorfälle in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften sowie internen Richtlinien erfasst, verarbeitet, dokumentiert und zeitnah buchhalterisch korrekt erfasst werden können. Gleichzeitig soll damit sichergestellt werden, dass Vermögensgegenstände und Schulden im Jahres- und Konzernabschluss zutreffend angesetzt, ausgewiesen und bewertet sowie verlässliche und relevante Informationen vollständig und zeitnah bereitgestellt werden.

7.3 Risikomanagementsystem

Das Risikomanagementsystem der 11880 Solutions-Gruppe wird unter der organisatorischen Gesamtverantwortung des Vorstands operativ vom kaufmännischen Leiter geführt, der als Leiter Controlling auch das Risikocontrolling verantwortet. Die Aufgaben des **Konzerncontrollings** im Rahmen des Risikomanagementsystems der Gruppe liegen vor allem in folgenden Verantwortungsbereichen:

- konzeptionelle Entwicklung und Weiterentwicklung eines für alle Unternehmensbereiche strukturell einheitlichen, verbindlichen Risikomanagementsystems in enger Abstimmung mit dem Vorstand,
- Organisation, Initiierung und Koordination der regelmäßigen Erfassung, Beurteilung und Kommunikation der Risiken durch die Risikoverantwortlichen,
- Unterstützung der Risikoverantwortlichen bei der Bewertung der identifizierten Risiken bzw. bei der Plausibilisierung der Bewertungsergebnisse,
- kritischer Review der Einschätzungen von Risikoverantwortlichen zu den Risiken in den einzelnen Verantwortungsbereichen,
- Überwachung der gesetzlichen Vorschriften zum Risikomanagement und soweit geboten, Anpassung von Prozessen, Templates und Methoden,
- Überwachung der bereichsübergreifenden Konsistenz von Risikoanalysen und Analyse der (potenziellen) bereichsübergreifenden Interdependenzen von Einzelrisiken,
- Aggregation der Risiken der 11880 Solutions-Gruppe über alle Bereiche und Risikoarten hinweg,
- Erstellung und Abstimmung des Risikoberichts mit dem Vorstand.

Als unmittelbar **Risikoverantwortliche** werden die Führungskräfte unterhalb des Vorstands angesehen. Sie sind in ihrem jeweiligen Bereich verantwortlich für die Identifikation, Bewertung, Steuerung und Überwachung sowie die Dokumentation und Kommunikation der wesentlichen Risiken sowie der zur Risikoverringerung abgeleiteten Maßnahmen. Unterstützt werden die Führungskräfte der einzelnen Bereiche dabei von den jeweils für ihren Konzernbereich zuständigen Bereichscontrollern. Die Risikoverantwortlichen verantworten die Übermittlung der Risiken an das Risiko-Controlling in den vorgegebenen Intervallen (regelmäßig bei Budget- und Forecast-Erstellung sowie ad hoc bei Identifikation neuer Risiken oder einer materiellen Erhöhung bekannter Risiken).

Basierend auf den von den Risikoverantwortlichen erfassten und an das Risiko-Controlling gemeldeten Risiken wird vom Konzerncontrolling der Risikobericht erstellt und im Rahmen der Budgetplanungen und rollierenden Forecasts mit dem Vorstand abgestimmt, welcher seinerseits an den Aufsichtsrat berichtet. Soweit bedeutende oder gar bestandsgefährdende Risiken identifiziert werden, werden diese unabhängig von laufenden Budget- oder Forecasting-Prozessen unmittelbar und direkt an den Vorstand berichtet.

Im Rahmen des Risikomanagementsystems der 11880 Solutions-Gruppe werden die folgenden Risikoarten differenziert:

- Marktrisiken
- Finanz- und Liquiditätsrisiken
- Personalrisiken
- Prozessrisiken
- Regulatorische Risiken
- Rechtliche Risiken
- Technologierisiken

Die gewählte Differenzierung der Risikoarten unterstützt die systematische Identifikation und Erhebung der Risiken. Die Risikoverantwortlichen sind auf Basis der vorgegebenen Struktur angehalten, die Risikoinventur nicht auf die in ihren Bereichen jeweils typischen Risikoarten zu begrenzen, sondern ihre Analysen gezielt und systematisch auch auf eher bereichsfremde Risikoarten auszurichten.

Die Bewertung der einzelnen Risiken erfolgt in einem mehrstufigen Prozess:

- Zunächst werden die Risiken abstrakt erfasst und beschrieben.
- Darauf aufbauend erfolgt eine Bewertung der Schadenshöhe, die sich bei Eintritt des Risikos ergeben würde, wenn keine Maßnahmen zur Risikobegrenzung erfolgen würden (Bruttorisiko). Als Maßstab hierzu wird die Ergebnisauswirkung (EBITDA) im Budgetjahr herangezogen. Soweit vereinzelte Risiken einer Quantifizierung nicht oder noch nicht zugänglich sind, werden diese Risiken in Bezug auf deren potenzielle Bedeutung eingeschätzt und soweit erforderlich in den entsprechenden Gremien und Berichten diskutiert.
- Für jedes Risiko werden Maßnahmen zur Vermeidung oder Verringerung des Risikos abgeleitet und die hierdurch erzielte Reduktion der potenziellen Schadenshöhe bzw. die nach Maßnahmen verbleibende Schadenshöhe ermittelt (Nettobetrachtung).
- Unter Berücksichtigung der Eintrittswahrscheinlichkeiten für die Nettorisiken erfolgt schließlich die Bewertung des Risikos in Form des wahrscheinlichkeitsgewichteten EBITDA-Risikos im Budget.

Zur Darstellung des Gesamtrisikos erfolgt schließlich eine Einordnung der bewerteten Risiken in Bezug auf ihre Risikoausprägung. Dabei wird derzeit für den Konzern zwischen den Kategorien „Bedeutsam“ (Risiko > 1,0 Mio. EUR), „Mittel“ (von 0,5 bis 1,0 Mio. EUR), „Niedrig“ (0,1 bis 0,5 Mio. EUR) und „Sehr niedrig“ (<0,1 Mio. EUR) in Bezug auf die Risikoausprägung unterschieden.

Zusammenfassende Darstellung der aktuellen Risikolage

Die Einschätzung der Gesamtrisikosituation der 11880 Solutions-Gruppe ist das Ergebnis der konsolidierten Betrachtung aller wesentlichen Einzelrisiken. Während sich die Ausprägung der Finanz- und Liquiditätsrisiken aufgrund neu hinzugekommener Risiken von „Niedrig“ zu „Mittel“ entwickelt hat, hat sich die Ausprägung der Marktrisiken durch die Aufhebung der Corona-Maßnahmen positiv von „Bedeutsam“ zu „Mittel“ entwickelt.

Insgesamt ist die 11880 Solutions-Gruppe aufgrund ihrer diversifizierten Kundenbasis und Zielgruppe sowie aufgrund des in weiten Teilen auf die Digitalisierung des Mittelstands ausgerichteten Geschäftsmodells im branchenübergreifenden Vergleich nur moderat von den negativen Auswirkungen der Corona-Pandemie betroffen gewesen.

Trotz der Marktrisiken infolge der weltweiten Energiekrise und Inflation stellt sich die Gesamtrisikolage im Vergleich zum Vorjahr insgesamt als weitgehend unverändert dar. Aus Sicht des Vorstands liegen weder zum Bilanzstichtag noch zum Zeitpunkt der Aufstellung Risiken vor, die einzeln oder in ihrer Gesamtheit den Fortbestand des Konzerns oder der einbezogenen Tochterunternehmen gefährden könnten.

Die derzeit bestehenden Risiken werden wie im Vorjahr als beherrschbar angesehen, können sich aber (analog zu den in der Regel jeweils korrespondierenden Chancen) bei ihrem Eintreten auf die Erreichung des verabschiedeten Budgets auswirken. Ob und inwieweit sich die bei der Abschlusserstellung immer noch anhaltende Inflation und Energiekrise künftig deutlicher als bisher auf die Geschäftstätigkeit der 11880 Solutions-Gruppe, insbesondere auf die Akzeptanz der am Markt angebotenen Produkte und Dienstleistungen sowie die Bonität der Bestandskunden auswirken könnte, kann derzeit nicht abschließend beurteilt werden. In der nachstehenden Übersicht sind die aktuellen Einschätzungen zur Ausprägung der einzelnen Risikoarten sowie der Vergleich zur im Jahresabschluss des Vorjahres vorgenommenen Einschätzung der Risikoausprägung dargestellt.

Unternehmensrisiken	Aktuelle Risikoausprägung	Risikoausprägung Vorjahr
Marktrisiken	Mittel	Bedeutsam
Finanz- und Liquiditätsrisiken	Mittel	Niedrig
Personalrisiken	Niedrig	Niedrig
Prozessrisiken	Niedrig	Niedrig
Regulatorische Risiken	Sehr niedrig	Sehr niedrig
Technologierisiken	Niedrig	Niedrig
Rechtliche Risiken	Sehr niedrig	Sehr niedrig



Geeignete Maßnahmen im Rahmen des Risikomanagements sollen weiterhin dafür Sorge tragen, die Eintrittswahrscheinlichkeiten und Ergebniseffekte im Eintrittsfall weiter zu verringern. Darüber hinaus ist aufgrund der Heterogenität der Einzelrisiken nicht zu erwarten, dass sämtliche Einzelrisiken zugleich eintreten könnten.

Darstellung grundlegender Chancen und wesentlicher Einzelrisiken

Für Zwecke der Einordnung und besseren Nachvollziehbarkeit der nachfolgend dargestellten wichtigsten Einzelrisiken wird zunächst kurz auf die aktuelle Marktentwicklung der Geschäftsbereiche Telefonauskunft und Digital und die wesentlichen Chancen innerhalb dieser Geschäftsbereiche eingegangen. Vorangestellt wird das Ergebnis der Bewertung der Einzelrisiken: Keines der nachfolgend skizzierten Einzelrisiken wird auf Basis der vorgenommenen Risikobewertung bezüglich seiner Risikoausprägung in das Risikocluster „Bedeutsam“ oder „Mittel“ eingestuft. Vielmehr liegen alle Einzelrisiken auf Basis der aktuell vorliegenden Risikobewertungen für die jeweiligen Einzelrisiken in den Ausprägungsklustern „Niedrig“ oder „Sehr niedrig“.

Marktentwicklung, Risiken und Chancen im Geschäftsbereich Telefonauskunft

Aufgrund des Wandels der Mediennutzung von klassischen hin zu digitalen Medien ist der Markt für die klassische Telefonauskunft seit Jahren rückläufig. Die hierdurch bedingte rückläufige Entwicklung des Anrufvolumens ist in der Planung des Budgets für das Jahr 2023 und die weiteren Prognosejahre abgebildet. Es besteht jedoch die, wenn auch geringe Chance, dass der Markt weniger stark abnimmt als prognostiziert.

Aufgrund des stetig sinkenden Anrufvolumens im klassischen Auskunftsgeschäft (Branded DA) verringern sich sowohl die Chancen als auch das Risiko in Form der absoluten Umsatz- und Ergebniseffekte weiterhin sukzessive gegenüber dem jeweiligen Vorjahr.

Das Call Center-Drittgeschäft innerhalb des Geschäftsbereichs Telefonauskunft konnte in den letzten Jahren deutlich wachsen und wird mit innovativen Ansätzen und einer sehr hohen Servicequalität fokussiert vorangetrieben. Hieraus ergeben sich weitere Chancen für die künftige Entwicklung. Potenzielle Risiken liegen hier vor allem im Verlust bestehender Großkunden im Call Center-Drittgeschäft. Konkrete Anhaltspunkte für hohe Eintrittswahrscheinlichkeiten derartiger Risiken liegen aktuell nicht vor. Aufgrund der zunehmenden Dauer der erfolgreichen Zusammenarbeit mit bestehenden Großkunden verringert sich dieses Risiko zudem sukzessive.

Marktentwicklung, Risiken und Chancen im Geschäftsbereich Digital

Es ist weiterhin davon auszugehen, dass in den nächsten Jahren ein dynamisches Marktwachstum in dem für den Konzern relevanten Geschäftsbereich zu verzeichnen sein wird und sich aktuelle Trends, insbesondere der Trend zur Digitalisierung der Geschäftsmodelle unserer (potenziellen) Kunden weiter fortsetzen. Dieser Trend könnte sich u. a. in Folge der Corona-Pandemie sogar verstärken und zusätzliche Chancen für die 11880-Gruppe eröffnen.

Mit zahlreichen gewerblichen Suchanfragen auch im Geschäftsjahr 2022 hat sich die 11880 Solutions-Gruppe mit dem Online-Branchenbuch 11880.com und den ergänzenden Fachportalen eine sehr gute Position in diesem Markt geschaffen.

Die große Anzahl von Suchanfragen und darüber generierten Leads im gewerblichen Kontext ist für die 11880 Solutions-Gruppe ein zentrales Asset beim Verkauf von Online-Werbeprodukten an KMU. Mit Produkten rund um die Erstellung von Internetpräsenzen, dem Verkauf von prominent platzierten Werbeeinträgen sowie Maßnahmen zur Suchmaschinen-Optimierung hat sich die 11880 Solutions-Gruppe inzwischen als einer der führenden Anbieter von Komplett-Lösungen regionaler Online-Werbung für KMU in Deutschland etabliert.

Es ergeben sich weitere operative Chancen aus einer Steigerung der Produktivität des Vertriebs im Digitalgeschäft durch den Einsatz effizienterer Tools. Im Umkehrschluss birgt dieser Sachverhalt bei einer niedrigeren Vertriebsproduktivität als erwartet ein Risiko.

Durch strukturelle Prozess- und Organisationsänderungen hat sich das Bestandskundenmanagement im Geschäftsbereich Digital in den letzten Jahren stetig verbessert. Durch eine gestiegene Kundenzufriedenheit und damit erhöhte Kundenbindung konnte die Kündigungsquote in den letzten Jahren stabilisiert werden und lag 2022 sogar leicht über dem Niveau des Vorjahres. Für das Geschäftsjahr 2023 wurde im Rahmen des Budgetplanungsprozesses eine zum Geschäftsjahr 2022 vergleichbare Kündigungsquote unterstellt.

Sollte der Konzern bei der Kundenzufriedenheit und damit auch bei der Kundenbindung die erwarteten Prognosen übertreffen, so hätte dies positive Auswirkungen auf die Umsatz- und Ergebnisentwicklung. Im Umkehrschluss ergibt sich bei einer über den Prognosen liegenden Kündigungsquote ein entsprechendes Risiko.

Nachfolgend werden die wichtigsten Einzelrisiken kurz erläutert.

Marktrisiken

Im Geschäftsbereich Digital werden die Produkte im Outbound vertrieben. Dieser Vertriebsweg ist konform mit der derzeitigen Gesetzgebung. Allerdings besteht das Risiko, dass der Gesetzgeber den (telefonischen) Kontakt zu Unternehmenskunden zukünftig einschränken könnte. Dies hätte zwangsläufig negative Auswirkungen auf die Möglichkeiten der Neukundengewinnung und damit auf Umsatz und Marge in diesem Geschäftsbereich. Um dem Risiko entgegenzuwirken, wird diese Thematik von der Rechtsabteilung der 11880 Solutions-Gruppe mit umfangreichen Maßnahmen zum Ausbau der Rechtssicherheit intensiv begleitet. Darüber hinaus wird diesem Risiko mit dem aktiven Einholen sog. „Opt-Ins“, d. h. der Zustimmung des (potenziellen) Kunden zur Kontaktaufnahme begegnet.

Grundsätzlich besteht das Risiko eines Anstiegs der **Kündigungsquote** bei den Mediaprodukten im Geschäftsbereich Digital sofern die Erwartungshaltung der Kunden bezüglich der angebotenen Produkte nicht erfüllt werden kann. Zur Reduktion dieses Risikos wurde von der 11880 Solutions-Gruppe eine umfassende und professionelle Kundenkommunikation zur Erhöhung der Transparenz des Leistungsvermögens der Produkte implementiert. Darüber hinaus arbeitet der Konzern stetig daran, Produktqualität und Kundennutzen der angebotenen Produkte laufend zu erhöhen und setzt umfassende Qualitätskontrollen ein. Intensive Produkt-schulungen der Verkaufsmitarbeiter sowie Analysen der Verkaufsgespräche sollten zusätzlich für eine Verringerung dieses Risikos sorgen.

Die 11880 Solutions-Gruppe führt ihre Vertriebstätigkeit bzw. Kundenansprache im Geschäftsbereich Digital hauptsächlich im Outbound durch. Es besteht das Risiko eines Engpasses beim Leadeinkauf, welcher aufgrund steigender Lead-Einkaufskosten oder erhöhtem Wettbewerb entstehen könnte. Zur Minimierung dieses Risikos optimiert die 11880 Solutions-Gruppe kontinuierlich ihre Kampagnensteuerung und versucht durch Steigerung des organischen Traffics, den Umfang der erforderlichen anorganischen Leads zu reduzieren. Im Zusammenhang mit der FAIRRANK GmbH und dem korrespondierenden Aufbau des Key Account Managements (KAM) könnte es ebenfalls erforderlich sein, zumindest temporär eine größere Menge Leads am externen Markt zu beschaffen.

Die im Geschäftsbereich Telefonauskunft wesentlichen Risiken resultieren vor allem aus Preis- und Gesprächsvolumenrisiken. Hier besteht die Gefahr, dass es zu einem verstärkten Preiswettbewerb auf dem Markt für klassische Auskunftsdienste kommen könnte oder sich der seit Jahren beobachtbare Volumenrückgang beschleunigt. Das größte marktbezogene Einzelrisiko des Geschäftsbereichs ist jedoch das Risiko des Verlusts von Großkunden im Call Center-Drittgeschäft, des Geschäftsbereichs Telefonauskunft. Um dem Risiko entgegenzuwirken, finden geeignete Kundenbindungsmaßnahmen statt. Darüber hinaus werden die Vertriebsaktivitäten zur Neukundengewinnung im Call Center-Drittgeschäft laufend erweitert.

Anders als im Vorjahr werden die Marktrisiken insgesamt als „Mittel“ eingeschätzt.

Personalrisiken

Es besteht das Risiko, dass nicht ausreichend qualifizierte Mitarbeiter für die Vertriebsseinheiten akquiriert werden können, woraus Verfehlungen der geplanten Vertriebsziele resultieren könnten. Der Konzern begegnet diesem Risiko vor allem durch intensive Zusammenarbeit mit Recruiting-Dienstleistern sowie dem Zukauf von externen Call Center-Kapazitäten und der geografischen Streuung der Personalsuche. Darüber hinaus werden neue vertriebliche Ansätze, insbesondere in Form von Homeoffice-Angeboten zur Ausweitung der potenziellen Mitarbeiterbasis getestet.

Neben den Personalrisiken im Vertriebsbereich liegen zudem weitere Personalrisiken in anderen Unternehmensbereichen vor. Eine ungeplante und außergewöhnlich hohe Fluktuation qualifizierter Mitarbeiter, im Schwerpunkt Software Development, würde insbesondere zu Kostenrisiken sowie Verzögerungen in Projektumsetzungen im Zusammenhang mit der erforderlichen Nachbesetzung vakanter Stellen und der ggf. erforderlichen temporären Auslagerung von Arbeiten an externe Anbieter führen.

Unverändert zum Vorjahr werden die Personalrisiken insgesamt mit niedrig bewertet.

Prozessrisiken

Die beiden wesentlichen Risiken in der Klasse der Prozessrisiken bestehen in einem dämpfenden Einfluss negativer Presse auf die vertrieblichen Abschlussquoten sowie in den über für das Jahr 2023 budgetierten Werten liegenden Aufwendungen für die weitere FAIRRANK-Integration.

Es besteht das Risiko, dass Vertriebsmitarbeiter aufgrund von negativer Presse zum Thema Verkaufsmethoden und Produktversprechen verunsichert werden und im Verkaufsgespräch zu zurückhaltend agieren. Dies hätte sinkende Abschlussquoten im Neukundengeschäft zur Folge. Um dem vorzubeugen, hat der Konzern eine Reihe von Vorkehrungen zur Prävention getroffen, die unter anderem in der Prozess- und Organisationsstruktur verankert sind. Diese Maßnahmen zielen einerseits darauf ab, sicherzustellen, dass die Kundenerwartungen erfüllt werden und das Risiko negativer Presse insofern minimiert wird. Wesentliche Maßnahmen in diesem Zusammenhang sind intensive und regelmäßige Schulungen der Vertriebsmitarbeiter, ein umfassendes Compliance Management mit konsequenten Sanktionen bei Verstößen gegen gesetzliche und interne Vorgaben sowie strenge Qualitätskontrollen. Auf der anderen Seite sind die organisatorischen Maßnahmen darauf ausgerichtet, die Vertriebsmitarbeiter mit entsprechenden Regeln und Argumentationsketten auszustatten sofern im Einzelfall tatsächlich Fälle unberechtigter oder gar berechtigter negativer Presse auftreten sollten. Aufgrund der vorliegenden Maßnahmen wird das Risiko insgesamt als „Sehr niedrig“ eingestuft.

Die Prozessrisiken werden wie im Vorjahr als „Niedrig“ eingeschätzt.

Regulatorische Risiken

Die Geschäftstätigkeit der 11 880 Solutions-Gruppe ist unter anderem von Entscheidungen der Gesetzgeber und Regulierungsbehörden abhängig. Mit dem zum 1. Dezember 2021 in Kraft getretenen Telekommunikationsmodernisierungsgesetz (TKMoG) wurden einige Regelungen (insbesondere im neu gestalteten TKG und dem neuen TTDSG) neu definiert bzw. neu eingeführt. Hierzu zählen unter anderem die Regelungen hinsichtlich der verpflichtenden Bereitstellung von Teilnehmerdaten, eine neue Preisansagepflicht bei kostenpflichtigen Anrufen und die Verpflichtung der BNetzA, netzübergreifend einheitliche Preise für 118XX-Rufnummern festzulegen. Die genannten Punkte haben teilweise einen negativen Einfluss auf die Geschäftsmodelle der 11 880 Solutions-Gruppe. Die Fachbereiche des Konzerns haben intensiv daran gearbeitet, die ökonomischen Auswirkungen der neuen Regelungen für die betroffenen Geschäftsmodelle optimal an die neuen gesetzlichen Regelungen anzupassen. Bezüglich der Themen Preisansage ist dies bereits gelungen. Hinsichtlich des Themas Preis Anpassung durch die BNetzA konnte die BNetzA im Zusammenwirken mit Verbänden und externen Beratern, die BNetzA so weit sensibilisiert werden, dass dort aktuell eine vernünftige Regelung in Aussicht gestellt wird. Daraus resultierend ergeben sich finanzielle Risiken basierend auf unter Umständen ungünstig verlaufenden Nachverhandlungen mit den Netzbetreibern.

Hinsichtlich der Beschaffung der Teilnehmerdaten ist keine direkte negative Auswirkung eingetreten. Allerdings mussten wir feststellen, dass einzelne Telefonanbieter, darunter auch ein marktstarker Telefonprovider, ihre Daten nicht mehr über das etablierte Verfahren über die Deutsche Telekom zur Verfügung stellen, sondern hier andere Wege gehen wollen. Dies könnte Auswirkungen auf das etablierte durch die BNetzA festgelegte Abrechnungsverfahren und ggf. auf die zu zahlenden Preise haben. Auch hier arbeiten wir mit Verbänden und Beratern daran, eine vernünftige Lösung zu finden, die zum einen die Lieferungen der Teilnehmerdaten sicherstellt und zum anderen, dass dafür von den Abnehmern der Teilnehmerdaten nachvollziehbare Entgelte zu bezahlen sind. Wir werden die BNetzA als zuständige Aufsichtsbehörde einschalten.

Ein weiteres regulatorisches Risiko resultiert aus der entfallenden Regulierung bestimmter derzeit von der Deutschen Telekom (DTAG) für die 11 880 Solutions-Gruppe und von zahlreichen anderen Unternehmen erbrachten Vorleistungen insbesondere im Zusammenhang mit dem Verbindungsaufbau und der Schaltung von Transitleistungen beim Verbindungsaufbau zu Auskunft- und Mehrwertdiensten im Rahmen bestehender NGN-Zusammenschaltungen (Next Generation Network). Auf Basis der zwischen dem VATM (Verband der Anbieter von Telekommunikations- und Mehrwertdiensten) und der DTAG geschlossenen Branchen-Vereinbarungen wird die DTAG die betreffenden Leistungen zu etwas höheren Kosten als bisher bis zum Ende des Jahres 2024 erbringen. Die 11 880 Solutions AG ist den Vereinbarungen über den VATM beigetreten, der diese Vereinbarungen in Vollmacht für alle Mitgliedsunternehmen mit der DTAG abgeschlossen hat. An Maßnahmen zur Verringerung des Risikos für die bislang nicht geregelten Zeiträume ab dem Jahr 2025 wird weiterhin, auch über den VATM, gearbeitet.

Die Risikoausprägung der regulatorischen Risiken liegt wie im Vorjahr bei „Sehr niedrig“.

Technologierisiken

Unbeschadet der ergriffenen Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit der Konzern-Infrastruktur besteht durch die weltweit immer häufiger und professioneller werdenden Hackerangriffe das Risiko eines Cyberangriffes. Nach heutigen Erfahrungswerten hätte dies im Geschäftsbereich Digital bzw. im Geschäftsbereich Auskunft schätzungsweise einen unmittelbaren Vertriebs- bzw. Umsatzausfall von fünf Tagen zur Folge. Zusätzlich dazu würden Kosten für den Wiederaufbau der Infrastruktur anfallen. In der Gesamtbetrachtung wird das Risiko gemäß der oben aufgeführten

ten Risikoausprägungsübersicht als „Sehr niedrig“ eingestuft und bleibt im Vergleich zum Vorjahr unverändert. Der Abschluss einer Cyber-Versicherung mit dem Hauptversicherer der Gesellschaft ist im ersten Halbjahr 2022 erfolgt.

Die Technologierisiken als Gesamtheit werden wie im Vorjahr mit „Niedrig“ bewertet.

Rechtliche Risiken

Die identifizierten rechtlichen Risiken weisen in ihrer Gesamtheit sowie auch im Einzelnen sehr geringe finanzielle Auswirkungen auf, so dass auf eine detaillierte Darstellung von Einzelrisiken verzichtet wird.

Entsprechend dem Vorjahr bewertet die 11 880 Solutions-Gruppe die rechtlichen Risiken als „Sehr niedrig“.

Gesamtaussage des Vorstands zum Risikomanagementsystem der 11 880 Solutions-Gruppe¹

Unser transparentes und systematisches Risikomanagementsystem der 11 880 Solutions-Gruppe trägt mit seinen strukturierten Prozessen zu einer effizienten Steuerung der Gesamtrisiken in der Gruppe bei. Aus heutiger Sicht sind dem Vorstand keine Sachverhalte bekannt, die gegen die Angemessenheit und Wirksamkeit der Systeme sprechen. Trotz der umfassenden Analyse von Risiken lässt sich deren Eintreten jedoch nicht gänzlich ausschließen. Zu unserer Einschätzung der Angemessenheit und Wirksamkeit des Risikomanagementsystems und des internen Kontrollsystems verweisen wir auf die Ausführungen in der Erklärung zur Unternehmensführung.

8. Prognosebericht

Die hier getroffenen Aussagen basieren auf der Ende Dezember 2022 vom Vorstand und Aufsichtsrat verabschiedeten operativen Planung der 11 880 Solutions-Gruppe für das Geschäftsjahr 2023.

Hinsichtlich der Ende Februar 2022 ausgebrochenen militärischen Auseinandersetzung zwischen Russland und der Ukraine teilt der Vorstand die allgemeine gesamtpolitische Einschätzung, dass sich dieser Konflikt nicht zu einem europaweiten oder gar globalen Konflikt ausweiten wird. Auf Basis dieser Annahmen und vor dem Hintergrund, dass die 11 880 Solutions-Gruppe keine materiellen Geschäftsbeziehungen zu Kunden oder Lieferanten aus Russland und der Ukraine unterhält, geht die Gesellschaft auf Basis aktuell

verfügbarer Informationen weiterhin nicht davon aus, dass der Krieg zwischen Russland und der Ukraine materiell negative Auswirkungen auf die Umsetzung der Geschäftsplanung haben wird.

8.1 Strategie der 11 880 Solutions-Gruppe

Im Geschäftsjahr 2023 wird die 11 880 Solutions-Gruppe die in den vergangenen Jahren erfolgreiche Strategie fortsetzen und auf Kooperationen, sinnvolle Erweiterungen der Geschäftsbereiche durch Zusammenschlüsse oder Akquisitionen sowie die kontinuierliche Optimierung von Prozessen und Produkten setzen. Insbesondere sollen im Geschäftsjahr 2023 verstärkt die Effekte aus der Optimierung von Produkten im Vorjahr genutzt werden sowie weiterhin kostenbewusst gearbeitet werden, um das Unternehmen zu nachhaltigem Wachstum zu führen.

Die Strategie wird darüber hinaus von dem Mehrheitsaktionär, der united vertical media GmbH, aktiv unterstützt.

Geschäftsbereich Telefonauskunft

Im Geschäftsbereich Telefonauskunft erwartet die 11 880 Solutions-Gruppe, dass der rückläufige Trend beim Anrufvolumen in Deutschland auch 2023 anhält und die Rückgangsrate bei rund 18% liegen wird.

Um diesem Rückgang umsatzseitig entgegenzuwirken, arbeitet der Konzern weiter nachhaltig an einer Steigerung des Umsatzes je Anruf. Der Konzern geht davon aus, dass der Umsatz je Anruf im Jahr 2023 durch moderate Preiserhöhungen und einen erwarteten Anstieg der durchschnittlichen Gesprächszeiten leicht gesteigert werden kann. Neben dem weiteren Ausbau des Call Center-Drittgeschäfts werden laufend neue Geschäftsmodelle und Kooperationsmöglichkeiten geprüft und getestet, um die Degeneration in der klassischen Telefonauskunft zu kompensieren und den langfristigen Erfolg des Geschäftsbereichs sicherzustellen.

Geschäftsbereich Digital

Im Digitalgeschäft hat die 11 880 Solutions-Gruppe 2022 die vorhandene Produktpalette weiter optimiert und Angebote neu konzipiert. Im kommenden Geschäftsjahr 2023 wird die Gesellschaft diese Entwicklungen verstärkt nutzen.

Im Bereich des Neukundengeschäfts wird im Geschäftsjahr 2023 weiterhin an einer moderaten Steigerung des Umsatzes gearbeitet. Neben der Umsetzung innovativer Produkte beabsichtigt die Gesellschaft im Geschäftsbereich Digital moderate Preiserhöhungen umzusetzen. Hierdurch soll einerseits den steigenden Kosten

¹ Absatz lageberichtsfremd und ungeprüft.



und andererseits den gestiegenen Leistungen Rechnung getragen werden.

Im Bestandskundengeschäft geht die 11880 Solutions-Gruppe davon aus, 2023 wieder ein moderates Kundenwachstum zu erreichen. 2022 lag die Kündigungsquote bei durchschnittlich 25 % und somit leicht unter dem Vorjahresniveau mit 26 %. Für 2023 wird ebenfalls eine Kündigungsquote auf Vorjahresniveau erwartet.

Durch beständig umgesetzte Optimierungen wird die Online-Präsenz der Bestandskunden deutlich verbessert. Die leichte Steigerung des Kundenbestands soll auch als Basis für Upselling- und Vertragsverlängerungsumsätze dienen. Das Kundenwachstum soll u. a. durch den Verkauf von nachhaltigen Produktangeboten mit Schwerpunkt auf Nutzerfreundlichkeit und Effizienz sichergestellt werden.

Wie geplant wird die Gesellschaft weiter in die Optimierung der Organisations-, Produkt- und Leistungsstruktur der FAIRRANK GmbH investieren, um auch im Geschäft mit größeren, individuell betreuten Kunden nachhaltige Wachstumsmöglichkeiten entstehen zu lassen.

Insgesamt plant die 11880 Solutions AG 2023 aufgrund der Bündelung des Digitalgeschäftes in der 11880 Internet Services AG ausschließlich mit Umsatzerlösen im Geschäftsbereich Telefonauskunft.

Für das Jahr 2023 werden für die 11880 Solutions AG Umsatzerlöse leicht unter dem Vorjahresniveau erwartet (2022: 11,9 Mio. EUR). Die Gesellschaft geht davon aus, dass der Rückgang im klassischen Auskunftsgeschäft durch Umsatzsteigerungen im Call Center-Drittgeschäft weitestgehend kompensiert werden kann.

Der weiterhin zu verzeichnende Volumenrückgang in der klassischen Telefonauskunft soll durch wachsende Umsätze mit Dienstleistungen im Bereich Call Center Services teilweise kompensiert werden.

Aufgrund vor allem des insgesamt weiterhin rückläufigen Geschäfts in der klassischen Telefonauskunft erwartet die Gesellschaft für das Jahr 2023 einen Jahresfehlbetrag, der sich leicht erhöht gegenüber dem des Vorjahres (Jahresfehlbetrag 2022: -2,7 Mio. EUR) darstellt.

Die Planung des Cash-Bestands erfolgt ausschließlich auf Konzernebene; Prognosen auf Einzelgesellschaftsebene werden wie im Vorjahr nicht abgegeben. Unter Berücksichtigung der verabschiedeten Budgetplanung aus Dezember 2022 und einer vollständigen Inanspruchnahme der Kreditlinie des Mehrheitsgesellschafters united vertical media GmbH in Höhe von 2,0 Mio. EUR erwartet die Gesellschaft für Ende 2023 einen Cash-Bestand in Höhe von 1,0 Mio. EUR bis 3,6 Mio. EUR.

Die unterschiedlichen Trends der beiden Geschäftsbereiche Digital und Telefonauskunft führen dazu, dass der Konzern sich weiter hin zu einem digitalen Unternehmen entwickelt. Auch 2023 wird der Geschäftsbereich Digital weiter vorangetrieben, jedoch arbeitet das Unternehmen auch an langfristigen Strategien und am weiteren Ausbau des Call Center-Drittgeschäftes im Geschäftsbereich Telefonauskunft.

8.2 Finanzstrategie

Die Finanzstrategie der 11880 Solutions-Gruppe verfolgt die langfristige Sicherung der Liquidität und die finanzielle Unterstützung der Entwicklung des digitalen Geschäfts.

Aufgrund der zurückgehenden Volumina im klassischen Auskunftsgeschäft des Geschäftsbereichs Telefonauskunft besteht unverändert die Notwendigkeit, die Rentabilität im Geschäftsbereich Digital zu verbessern und das Call Center-Drittgeschäft weiter auszubauen.

Durch geeignete strategische Maßnahmen werden die Kostenstruktur und somit der Cashflow so weit verbessert, dass eine ausreichende Liquidität sichergestellt wird. Parallel dazu wird laufend die Möglichkeit von Kooperationen geprüft sowie das Call Center-Drittgeschäft erweitert, um Liquiditätsrisiken weitestgehend zu vermeiden.

9. Angaben nach § 289a HGB und erläuternder Bericht gem. § 176 Abs. 1 S. 1 AktG

9.1 Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals

Das gezeichnete Kapital der 11880 Solutions AG ist zum 31. Dezember 2022 in 24.915.200 (Vorjahr: 24.915.200) auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennbetrag (nennwertlose Stückaktien) eingeteilt. Zum 31. Dezember 2022 befinden sich hiervon 24.915.200 (Vorjahr: 24.915.200) im Umlauf.

9.2 Beschränkungen, welche die Stimmrechte und die Übertragung von Aktien betreffen

Beschränkungen bezüglich der Stimmrechte von Aktien sind dem Vorstand der 11880 Solutions AG nicht bekannt.

9.3 Beteiligungen am Kapital der Gesellschaft von mehr als 10 Prozent der Stimmrechte

Zum Stichtag bestehen folgende Beteiligungen am Kapital der Gesellschaft mit mehr als 10% der Stimmrechte:

- united vertical media GmbH: 72,30% (*)

(*) Der Prozentsatz ergibt sich aus den aktuellsten der 11880 Solutions AG vorliegenden WpHG-Mitteilungen unter Berücksichtigung der im September 2019 und im August 2020 durchgeführten Kapitalerhöhungen. Da diese Mitteilungen nur bei Über- und Unterschreitungen bestimmter Schwellenwerte von den Anteilsinhabern anzugeben sind, kann nicht ausgeschlossen werden, dass sich die Anteilswerte mittlerweile innerhalb der Schwellenwertintervalle verändert haben.

9.4 Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen

Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen, bestehen nicht.

9.5 Ernennung und Abberufung von Mitgliedern des Vorstands

Der Vorstand der 11880 Solutions AG besteht aus einer oder mehreren Personen. Die Bestellung von stellvertretenden Mitgliedern des Vorstands ist gem. Ziffer 3.1 Absatz 1 der Satzung zulässig. Die Bestimmung der Anzahl, die Bestellung und die Abberufung der ordentlichen sowie der stellvertretenden Vorstandsmitglieder erfolgt durch den Aufsichtsrat, der auch einen Vorstandsvorsitzenden bestimmen kann.

9.6 Änderung der Satzung

Gemäß § 179 AktG werden Satzungsänderungen durch Beschlüsse der Hauptversammlung vorgenommen. Der Aufsichtsrat ist gem. Ziffer 4.5 der Satzung ermächtigt, Änderungen der Satzung zu beschließen, die nur die Fassung betreffen.

9.7 Befugnisse des Vorstands insbesondere hinsichtlich der Möglichkeit, Aktien auszugeben oder zurückzukaufen

Durch den Beschluss der Hauptversammlung vom 16. Juni 2021 ist der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft in der Zeit bis zum 15. Juni 2026 mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrmals um insgesamt bis zu 9.590.900 EUR zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2021). Unter Berücksichtigung

des von der Hauptversammlung 2020 beschlossenen und zum 31.12.2022 noch offenen genehmigten Kapitals (Genehmigtes Kapital 2020) in Höhe von bis zu 2.866.664 EUR verfügt die Gesellschaft zum 31.12.2022 insgesamt über genehmigtes Kapital in Höhe von bis zu 12.457.564 EUR. Darüber hinaus verfügt die Gesellschaft über die Möglichkeit einer bedingten Kapitalerhöhung im Umfang von bis zu 2.000.000,00 EUR (Bedingtes Kapital 2020) zur Bedienung von Schuldverschreibungen (Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen oder Genussrechten), die gemäß dem Ermächtigungsbeschluss unter Tagesordnungspunkt 8 lit. a) der Hauptversammlung vom 18. Juni 2020 bis zum 17. Juni 2025 ausgegeben werden können. Zudem verfügt die Gesellschaft über die weitere Möglichkeit einer bedingten Kapitalerhöhung im Umfang von bis zu 2.000.000,00 EUR (Bedingtes Kapital 2022) zur Bedienung von Bezugsrechten aus Aktienoptionen, die gemäß dem Ermächtigungsbeschluss unter Tagesordnungspunkt 8 lit. a) der Hauptversammlung vom 14. Juni 2022 bis zum 13. Juni 2027 ausgegeben werden können.

9.8 Wesentliche Vereinbarungen der Gesellschaft, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots stehen

Es bestehen zum 31. Dezember 2022 keine Vereinbarungen.

9.9 Entschädigungsvereinbarungen für den Fall eines Übernahmeangebots

Entschädigungsvereinbarungen der 11880 Solutions AG mit Mitgliedern des Vorstands und Mitarbeitern im Falle eines Übernahmeangebots (Change of Control) bestehen nicht.

10. Erklärung zur Unternehmensführung

Die Erklärung zur Unternehmensführung (§§ 289f, 315d HGB) umfasst folgende Bestandteile:

- Gemeinsame Entsprechenserklärung von Vorstand und Aufsichtsrat gem. § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex
- Angaben und Verweise zum Vergütungssystem, Vergütungsbeschluss und zum Vergütungsbericht
- Angaben zu Unternehmensführungspraktiken inklusive der Beschreibung des Compliance-Management-Systems, der Beschreibung der Arbeitsweise von Vorstand und Aufsichtsrat sowie der Zusammensetzung und Arbeitsweise der Ausschüsse und darüber hinaus Angaben zur gleichberechtigten Teilhabe von Frauen und Männern (Diversitätskonzept).

Die 11880 Solutions-Gruppe misst einer guten und nachhaltigen Unternehmensführung (Corporate Governance) große Bedeutung zu. Dabei werden vom Unternehmen nationale Regelungen wie die Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ beachtet. Vorstand und Aufsichtsrat der 11880 Solutions AG sehen in einer effektiven Corporate Governance, die unternehmens- und branchenspezifische Gesichtspunkte berücksichtigt, eine wesentliche Basis für den Erfolg der 11880 Solutions-Gruppe. Die Umsetzung und Beachtung dieser Grundsätze haben höchste Priorität und nehmen eine zentrale Position in der Unternehmensführung ein.

Die vollständigen Informationen sind auf der Internetseite der 11880 Solutions AG unter <https://ir.11880.com/corporate-governance/erklaerung-zur-unternehmensfuehrung> zu finden.

Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG

Vorstand und Aufsichtsrat der 11880 Solutions AG haben sich auch im Geschäftsjahr 2022 sowie desgleichen im laufenden Geschäftsjahr eingehend mit der Corporate Governance der 11880 Solutions AG und des Konzerns sowie mit den einzelnen Inhalten des Deutschen Corporate Governance Kodex befasst und im März 2023 gemäß § 161 AktG folgende Erklärung abgegeben:

Vorstand und Aufsichtsrat der 11880 Solutions AG erklären hiermit gemäß § 161 AktG, dass sowohl sämtlichen am 20. Mai 2020 im amtlichen Teil des Bundesanzeigers bekannt gemachten Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ in der Fassung vom 16. Dezember 2019 („DCGK 2019“) als auch sämtlichen am 27. Juni 2022 im amtlichen Teil des Bundesanzeigers bekannt gemachten Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ in der Fassung vom 28. April 2022 („DCGK 2022“), mit Ausnahme der in der vollständigen Entsprechenserklärung auf der Internetseite der 11880 Solutions AG einsehbaren Abweichungen, seit Abgabe der letzten Entsprechenserklärung am 30. März 2022, entsprochen wurde und in Zukunft entsprochen werden wird.

Die Entsprechenserklärungen seit dem Geschäftsjahr 2002 sind auf unserer Internetseite dauerhaft zugänglich.

Vergütungssystem und Vergütungsbericht

Gemäß § 162 AktG haben Vorstand und Aufsichtsrat einer börsennotierten Gesellschaft jährlich einen klaren und verständlichen Bericht über die im letzten Geschäftsjahr jedem einzelnen gegenwärtigen oder früheren Mitglied des Vorstands und des Auf-

sichtsrats von der Gesellschaft und von Unternehmen desselben Konzerns (§ 290 des Handelsgesetzbuches (HGB)) gewährte und geschuldete Vergütung zu erstellen.

Der Vergütungsbericht beschreibt die individuell gewährte und geschuldete Vergütung der Mitglieder des Vorstands (Abschnitt I.) und des Aufsichtsrats (Abschnitt II.) der 11880 Solutions AG im Geschäftsjahr 2022, d.h. im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022.

Vollständige Beschreibungen des „Vergütungssystems 2021“ und des „Vergütungssystems 2022“ für den Vorstand sind über die Internetseite unter <https://ir.11880.com/verguetung-vorstand-und-aufsichtsrat> öffentlich zugänglich.

Verhaltenskodex

Grundvoraussetzung für ein vertrauensvolles Verhältnis zu unseren Geschäftspartnern, Aktionären, Mitarbeitern und der Öffentlichkeit ist ein entsprechendes Verhalten jedes einzelnen Mitarbeiters der 11880-Gruppe. Vertrauen kann nur durch stete Achtung von Recht und Gesetz sowie unserer unternehmensinternen Richtlinien erreicht werden.

Die 11880-Gruppe hat eine Verantwortung gegenüber der Gesellschaft und handelt dementsprechend. In Anerkennung der Mitverantwortung der 11880-Gruppe und seiner Mitarbeiter fasst die 11880-Gruppe mit diesem Verhaltenskodex die grundlegenden, für alle seine Mitarbeiter verbindlich geltenden Regeln zusammen und gibt damit jedem einzelnen Mitarbeiter einen Wegweiser zur Seite, der ihn in seinem eigenverantwortlichen und dem Unternehmenswohl verpflichteten Handeln helfen soll. Aus dieser Eigenverantwortlichkeit ergeben sich vielerlei Rechte und Pflichten. Jeder Mitarbeiter ist in seinem Aufgabenbereich dafür verantwortlich, dass sein Verhalten stets den in diesem Verhaltenskodex enthaltenen Regeln entspricht. Von unseren Führungskräften erwarten wir diese Regeln nicht nur in gebotener Form mitzuteilen, sondern sie in Vorbildfunktion zu leben und von ihren Mitarbeitern einzufordern.

Die Regelungen des Verhaltenskodex sind Teil unseres Risikomanagement-Systems, welches das Ziel verfolgt, die Interessen der 11880-Gruppe und auch insbesondere jedes einzelnen Mitarbeiters, zu schützen. Der Verhaltenskodex gibt einen Mindeststandard vor, der im Einzelfall durch Ergänzungen anzupassen ist. Soweit neben diesem Verhaltenskodex weitere Konzern-Richtlinien erlassen werden, gelten diese neben dem oder ergänzend zum

Verhaltenskodex. Alle Konzern-Richtlinien können Sie jederzeit über das Intranet einsehen.

Der Kodex entfaltet Wirkung für alle Mitarbeiter der 11880-Gruppe. Die 11880-Gruppe erwartet zudem auch von allen anderen im Haus beschäftigten Personen (wie zum Beispiel Praktikanten oder Beratern) die Einhaltung aller hierin festgelegten Regeln und Grundsätze.

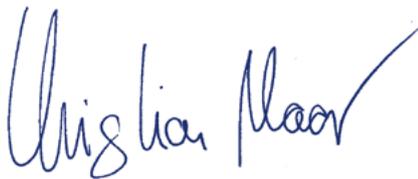
Der Kodex ist im Verhältnis zwischen den Gesellschaften der 11880-Gruppe und allen Mitarbeitern zu beachten, Rechte und Ansprüche Dritter werden damit ausdrücklich nicht begründet. Bei Unklarheiten oder Auslegungsfragen ist das Compliance Committee anzurufen.

Der vollständige Kodex wird allen Mitarbeitern 11880 Solutions-Gruppe mittels des Intranets in seiner aktuellen Version zugänglich gemacht.

11. Verbundene Unternehmen

Über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen hat der Vorstand gemäß § 312 AktG einen gesonderten Bericht verfasst. Der Bericht enthält die abschließende Feststellung: „Wir erklären, dass unsere Gesellschaft bei den im Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften im Geschäftsjahr 2022 nach den Umständen, die uns in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, jeweils eine angemessene Gegenleistung erhalten hat und nicht benachteiligt worden ist. Rechtsgeschäfte mit Dritten sowie andere Maßnahmen auf Veranlassung oder im Interesse von verbundenen Unternehmen wurden weder getroffen noch unterlassen.“

Essen, 28. März 2023



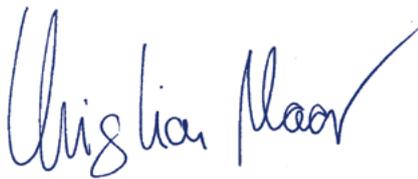
Christian Maar
Vorstand



Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Einzelabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Unternehmens so dargestellt wurden, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Unternehmens beschrieben sind.“

Essen, 28. März 2023



Christian Maar

Vorstand









Jahresabschluss

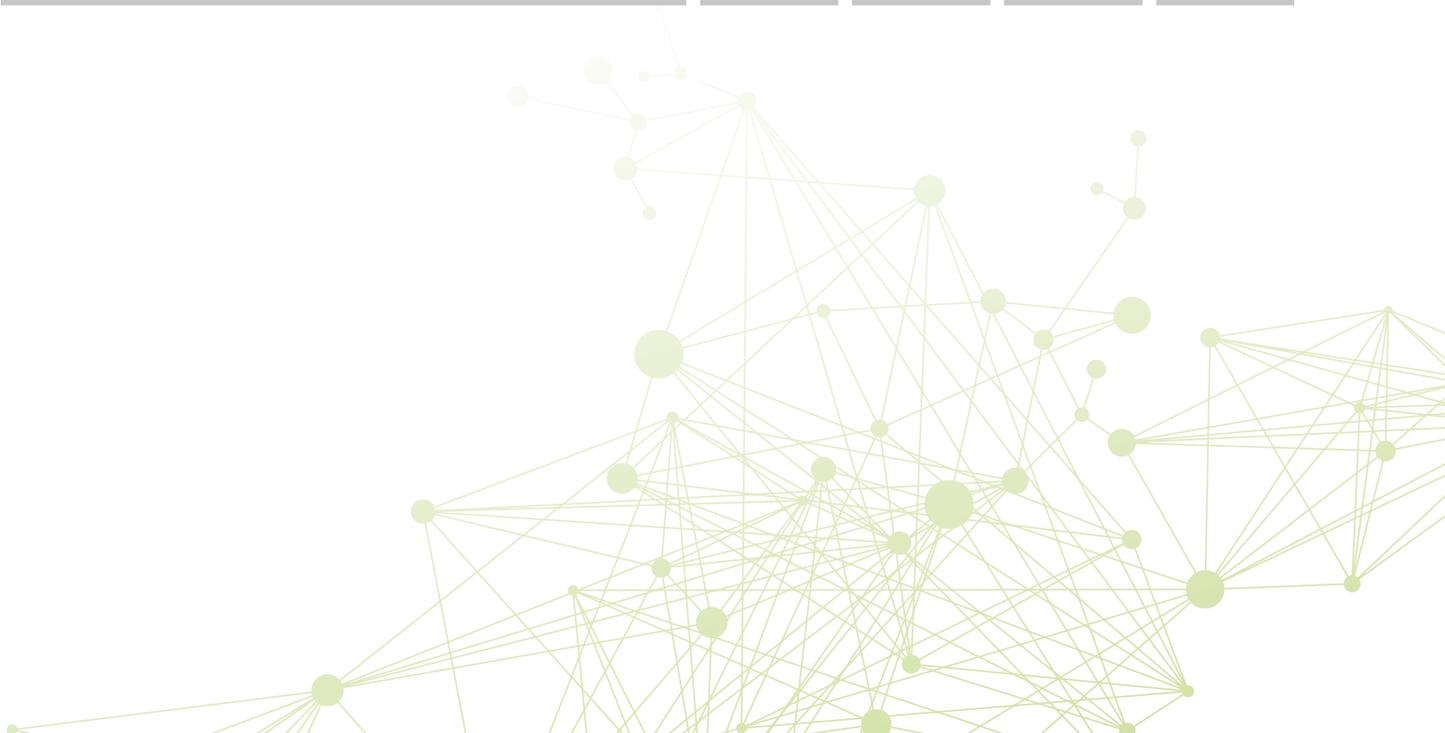
Bilanz zum 31. Dezember 2022	34
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2022	36
Anhang der 11 880 Solutions AG für das Geschäftsjahr 2022	38
Anlagenspiegel der 11 880 Solutions AG	50
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	52
Unternehmensinformationen	58
Zukunftsbezogene Aussagen	59
Impressum	59

Jahresabschluss

Bilanz zum 31. Dezember 2022

in TEUR	31. Dezember 2022		31. Dezember 2021	
AKTIVA				
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte, sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	15		48	
2. Geleistete Anzahlungen	46	61	46	94
II. Sachanlagen				
1. Technische Anlagen und Maschinen	67		79	
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	30	97	38	117
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	23.514		23.514	
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	11.285	34.798	13.945	37.459
		34.956		37.670
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.796		1.819	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.913		2.165	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	46	3.755	50	4.034
II. Wertpapiere				
Sonstige Wertpapiere		0		500
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		629		501
		4.384		5.035
C. Rechnungsabgrenzungsposten				
		185		256
		39.525		42.961

in TEUR	31. Dezember 2022		31. Dezember 2021	
PASSIVA				
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	24.915		24.915	
II. Kapitalrücklagen	39.095		39.095	
III. Gewinnrücklagen				
Andere Gewinnrücklagen	239		239	
IV. Bilanzverlust	-28.327	35.923	-25.605	38.644
(davon Verlustvortrag: TEUR -25.605; i. V. TEUR -23.706)				
B. Rückstellungen				
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	268		307	
2. Sonstige Rückstellungen	2.387	2.655	1.845	2.152
C. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	84		27	
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	69		1.436	
3. Sonstige Verbindlichkeiten	794	947	702	2.165
(davon aus Steuern: TEUR 537; i. V. TEUR 410)				
		39.525		42.961



Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2022

in TEUR	1.1. – 31.12.2022		1.1. – 31.12.2021	
1. Umsatzerlöse		11.910		12.177
2. Sonstige betriebliche Erträge		2.156		2.025
3. Materialaufwand				
Aufwendungen für bezogene Leistungen		-5.980		-4.952
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-4.602		-4.412	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-787	-5.389	-884	-5.296
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-53		-69
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-6.040		-6.053
		-3.396		-2.168
7. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	649		256	
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	533		219	
9. Aufwendungen aus Verlustübernahme	-413		-170	
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-93	675	-36	269
11. Ergebnis vor Steuern		-2.721		-1.899
12. Jahresfehlbetrag		-2.721		-1.899
13. Verlustvortrag		-25.605		-23.706
14. Bilanzverlust		-28.327		-25.605





Anhang der 11 880 Solutions AG, Essen, für das Geschäftsjahr 2022



A. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss 2022

Die 11880 Solutions AG (nachfolgend auch die „Gesellschaft“) ist eine börsennotierte Aktiengesellschaft nach deutschem Recht. Die Gesellschaft hat ihren Firmensitz in der Hohenzollernstraße 24, 45128 Essen, Deutschland, und ist im Handelsregister des Amtsgerichts Essen, Deutschland, unter der Registernummer HRB 29301 eingetragen. Der Jahresabschluss der 11880 Solutions AG wurde nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) sowie des Aktiengesetzes (AktG) erstellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Der Jahresabschluss ist unter der Prämisse der Unternehmensfortführung aufgestellt.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Als **Umsatzerlöse** werden Erlöse aus Telefonauskunfts- und Vermittlungsdienstleistungen ausgewiesen. Die Erfassung erfolgt entsprechend dem Realisationsprinzip bei Erbringung der Leistung. Erlösschmälerungen werden von den Umsatzerlösen abgezogen.

Erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen sowie etwaige außerplanmäßige Abschreibungen, angesetzt. Die Nutzungsdauer für Software wurde mit 3 bis 7 Jahren, für Lizenzen mit 3 bis 15 Jahren festgelegt. Gegenüber dem Vorjahr ergaben sich keine Anpassungen bei den Nutzungsdauern.

Die **Sachanlagen** sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen sowie etwaige außerplanmäßige Abschreibungen, bewertet. Die Nutzungsdauern für tech-

nische Anlagen und Maschinen bewegen sich zwischen 3 und 19 Jahren, für andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung zwischen 3 und 15 Jahren. Gegenüber dem Vorjahr ergaben sich keine Anpassungen bei den Nutzungsdauern. Geleistete Anzahlungen sind zum Nominalwert angesetzt.

Geringwertige Wirtschaftsgüter werden ab dem 1. Januar 2018, da von untergeordneter Bedeutung, analog zu § 6 Absatz 2, Absatz 2a EStG bis zu einem Betrag von 250 EUR (i. V. 250 EUR) im Zugangsjahr sofort in voller Höhe als Aufwand erfasst. Sofern die Anschaffungs- oder Herstellungskosten für geringwertige Wirtschaftsgüter 250 EUR (i. V. 250 EUR), jedoch nicht 1.000 EUR nicht übersteigen, werden sie in einem jahresbezogenen Sammelposten erfasst und über fünf Jahre linear abgeschrieben (Poolbewertung). Dabei wird unabhängig vom Erwerbszeitpunkt im Jahr der Anschaffung ein Fünftel abgeschrieben.

Die unter den **Finanzanlagen** ausgewiesenen Anteile an verbundenen Unternehmen und Ausleihungen werden zu Anschaffungskosten, vermindert um etwaige außerplanmäßige Abschreibungen aufgrund voraussichtlich dauernder Wertminderung, bewertet. Zuschreibungen werden höchstens bis zu den Anschaffungskosten vorgenommen. Das Wahlrecht gem. § 253 Absatz 3 Satz 6 HGB wurde nicht in Anspruch genommen. Die Anschaffungskosten im Rahmen einer Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage werden bestimmt durch den Ausgabebetrag der neuen Aktien.

Forderungen werden zum Nominalwert bilanziert. Risikobehaftete Posten werden durch die Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Die Erträge werden zum Zeitpunkt der Erfassung der Forderungen ausgewiesen.

Sonstige Vermögensgegenstände, sonstige Wertpapiere und flüssige Mittel (Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten)

sind zum Nennbetrag angesetzt. Etwaige risikobehaftete Positionen werden auf den niedrigeren Wert, der sich aus einem Börsen- oder Marktpreis am Abschlussstichtag ergibt, oder – sofern diese Werte nicht feststellbar sind – auf den beizulegenden Wert berichtigt.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind auf der Aktivseite Ausgaben vor dem Abschlussstichtag auszuweisen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Ein gegebenenfalls auszuweisender **aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung** resultiert aus dem positiven Saldo des Zeitwerts der Rückdeckungsversicherung und dem Erfüllungsbetrag der Pensionsverpflichtungen. Der Zeitwert der Rückdeckungsversicherung leitet sich aus dem zum Schluss der Versicherungsperiode berechneten Deckungskapital, mindestens jedoch aus dem garantierten Rückkaufswert, sofern ein solcher vereinbart ist, bzw. aus dem geschäftsplanmäßigen Deckungskapital, ab.

Das **Gezeichnete Kapital** ist mit dem Nominalwert angesetzt. Die **Kapitalrücklage** wurde nach § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB dotiert.

Der sich aus einem versicherungsmathematischen Gutachten gem. § 253 HGB ergebende notwendige Erfüllungsbetrag der **Pensionsverpflichtungen** aus leistungsorientierten Altersversorgungsplänen wird nach dem versicherungsmathematischen Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Method) ermittelt. Den Berechnungen hierzu liegen die Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck zugrunde. Zur Diskontierung wurde, unter Ansatz einer monatlich vorschüssigen Zahlungsweise, ein Zinssatz von 1,78 % p. a. (i. V. 1,87 % p. a.) und eine Duration von 15 Jahren (i. V. 15 Jahre) herangezogen. Der Unterschiedsbetrag gem. § 253 Abs. 6 HGB aus dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren (1,44 %) und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren (1,78 %) beträgt 108 TEUR. Es wurde ein Rententrend von 1,00 % p. a. (i. V. 1,00 % p. a.) berücksichtigt. Die Berechnung der Anwartschaften auf Ehegattenrente erfolgte nach der Kollektivmethode. Die Berechnungen wurden auf Basis eines Finanzierungsendalters von 65 Jahren (i. V. 65 Jahre) durchgeführt. Die Pensionsverpflichtungen werden mit dem Deckungsvermögen saldiert ausgewiesen.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind gem. § 253 Absatz 2 HGB abzuzinsen. Im Geschäftsjahr 2022 und Vorjahren wurden Altersteilzeitvereinbarungen nach dem sogenannten „Blockmodell“ vereinbart. Den Berechnungen hierzu liegen die Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck zugrunde. Zur Diskontierung wurde ein Zinssatz von 0,55 % p. a. und eine Duration von 2,5 Jahren herangezogen.

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet.

Innerhalb des **passiven Rechnungsabgrenzungspostens** sind Einnahmen vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit diese einen Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag darstellen.

Auf **fremde Währung** lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von unter einem Jahr werden zum Devisenkassamittelkurs zum Zugangszeitpunkt und am Abschlussstichtag gem. § 256a HGB umgerechnet.

C. Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Aufgliederung und Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel dargestellt, der dem Anhang als Anlage beigelegt ist.

2. Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände, sonstige Wertpapiere und liquide Mittel

Zum Bilanzstichtag sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 1.796 TEUR (i. V. 1.819 TEUR) ausgewiesen. Die hierauf bereits berücksichtigten Wertberichtigungen belaufen sich auf 40 TEUR (i. V. 44 TEUR).

Gegen verbundene Unternehmen bestehen Forderungen von insgesamt 1.913 TEUR (i. V. 2.165 TEUR). Sie beinhalten Forderungen gegen Tochtergesellschaften aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 513 TEUR (i. V. 1.533 TEUR) sowie Cashpool-Forderungen in Höhe von 1.400 TEUR (i. V. 632 TEUR).

Die sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von 46 TEUR (i. V. 50 TEUR) betreffen im Wesentlichen debitorische Kreditoren in Höhe von 20 TEUR (i. V. 28 TEUR), Forderungen aus Kapitalertrag-

steuer – einschließlich Solidaritätszuschlag in Höhe von 5 TEUR (i. V. 5 TEUR) sowie Forderungen aus Lohn und Gehalt in Höhe von 11 TEUR (i. V. 7 TEUR).

Die im Vorjahr ausgewiesenen Investmentfondsanteile in Höhe von 500 TEUR wurden im Geschäftsjahr 2022 veräußert. Der Veräußerungspreis betrug 567 TEUR, der daraus entstandene Veräußerungsgewinn in Höhe von 67 TEUR wurde unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Die liquiden Mittel setzen sich aus Bankguthaben in Höhe von 627 TEUR (i. V. 498 TEUR) und Kassenguthaben in Höhe von 2 TEUR (i. V. 3 TEUR) zusammen. Bankguthaben in Höhe von 67 TEUR (i. V. 67 TEUR), die der Absicherung von Mietavalen dienen, unterliegen Verfügungsbeschränkungen.

3. Latente Steuern

Aufgrund eines insgesamt bestehenden Aktivüberhangs wird von dem Aktivierungswahlrecht gem. § 274 Absatz 1 Satz 2 HGB Gebrauch gemacht und in der Folge auf die Bilanzierung latenter Steuern verzichtet.

Steuerrelevante Differenzen zwischen der Handels- und der Steuerbilanz, die sich in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen, ergeben sich im Wesentlichen durch abweichende Ansätze bei den Pensionsrückstellungen, den Verbindlichkeiten aufgrund mietfreier Zeit sowie aus dem Ansatz des Beteiligungsbuchwertes an dem Tochterunternehmen 11 880 Internet Services AG in der Steuerbilanz.

Unter Berücksichtigung von Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag sowie Gewerbesteuer ergab sich im Geschäftsjahr 2022 ein Steuersatz von 31,6 % (i. V. 31,6 %).

4. Aktiver / Passiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung

Im aktuellen Geschäftsjahr ergibt sich ein negativer Unterschiedsbetrag (Passivüberhang) aus der Vermögensverrechnung, der unter den Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen ausgewiesen wird, vgl. hierzu Abschnitt C Punkt 6.

Die Anschaffungskosten des Deckungsvermögens belaufen sich auf 727 TEUR (i. V. 727 TEUR) und liegen unter dem beizulegenden

Zeitwert in Höhe von 1.395 TEUR (i. V. 1.301). Der Differenzbetrag in Höhe von 668 TEUR (i. V. 574 TEUR), um den der beizulegende Zeitwert die historischen Anschaffungskosten des Vermögens übersteigt, ist grundsätzlich ausschüttungsgesperrt.

Die im Zusammenhang mit dem Zeitwert der Rückdeckungsversicherung und dem Erfüllungsbetrag der Pensionsverpflichtungen berücksichtigten Aufwendungen und Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	2022	2021
Zinserträge aus der Rückdeckungsversicherung	25	39
Aufwendungen / Erträge aus der Veränderung der Pensionsverpflichtung	44	-129
Zinsaufwendungen aus der Pensionsverpflichtung	-30	-33
Saldo	39	-123



5. Entwicklung des Eigenkapitals 2022

Die Entwicklung des Eigenkapitals lässt sich wie folgt darstellen:

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Andere Gewinnrücklagen	Bilanzverlust	Gesamt
Stand 01. Januar 2021	24.915	39.095	239	-23.706	40.543
Jahresfehlbetrag	0	0	0	-1.899	-1.899
Stand 31. Dezember 2021	24.915	39.095	239	-25.605	38.644
Stand 01. Januar 2022	24.915	39.095	239	-25.605	38.644
Jahresfehlbetrag	0	0	0	-2.721	-2.721
Stand 31. Dezember 2022	24.915	39.095	239	-28.327	35.923

Das Eigenkapital ist eingeteilt in 24.915.200 (i. V. 24.915.200) auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien. Der rechnerische Wert je Stückaktie beträgt 1 EUR. Es wurden ausschließlich Stammaktien ausgegeben.

Durch den Beschluss der Hauptversammlung vom 16. Juni 2021 ist der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft in der Zeit bis zum 15. Juni 2026 mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrmals, um insgesamt bis zu 9.590.900 EUR zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2021). Unter Berücksichtigung des von der Hauptversammlung 2020 beschlossenen und zum 31.12.2022 noch offenen genehmigten Kapitals (Genehmigtes Kapital 2020) in Höhe von bis zu 2.866.664 EUR verfügt die Gesellschaft zum 31.12.2022 insgesamt über genehmigtes Kapital in Höhe von bis zu 12.457.564 EUR. Darüber hinaus verfügt die Gesellschaft über die Möglichkeit einer bedingten Kapitalerhöhung im Umfang von bis zu 2.000.000,00 EUR (Bedingtes Kapital 2020) zur Bedienung von Schuldverschreibungen (Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen oder Genussrechten), die gemäß des Ermächtigungsbeschlusses unter Tagesordnungspunkt 8 lit. a) der Hauptversammlung vom 18. Juni 2020 bis zum 17. Juni 2025 ausgegeben werden können.

Der Jahresfehlbetrag des Jahres wird im Bilanzverlust auf neue Rechnung vorgetragen.

6. Rückstellungen für Pensionen

Der im Rahmen eines versicherungsmathematischen Gutachtens ermittelte, notwendige Erfüllungsbetrag für Pensionsverpflichtungen gem. § 253 Absatz 2 HGB beläuft sich im Geschäftsjahr 2022 auf 1.664 TEUR (i. V. 1.608 TEUR).

Nach der gemäß § 253 Absatz 2 Satz 1 gebotenen Saldierung des Zeitwerts der Rückdeckungsversicherung in Höhe von 1.396 TEUR (i. V. 1.301 TEUR) mit dem Erfüllungsbetrag der Pensionsverpflichtung ergibt sich ein Passivüberhang in Höhe von 268 TEUR (i. V. 307 TEUR).

Gemäß § 253 Absatz 2 Satz 1 HGB ist der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren in jedem Geschäftsjahr zu ermitteln. Durch Zugrundelegung eines durchschnittlichen Marktzinssatzes von sieben bzw. zehn Geschäftsjahren ergibt sich für die Pensionsrückstellungen ein Unterschiedsbetrag von:

in TEUR	
Pensionsrückstellungen bei einem	
durchschnittlichen Marktzinssatz von 7 Geschäftsjahren (1,44 %)	1.771
durchschnittlichen Marktzinssatz von 10 Geschäftsjahren (1,78 %)	1.663
Unterschiedsbetrag gem. § 253 Absatz 6 HGB	108

Der Erfüllungsbetrag für Pensionsverpflichtungen für ausgeschiedene Vorstandsmitglieder beträgt 1.664 TEUR (i. V. 1.608 TEUR).

7. Steuerrückstellungen

Für die Körperschaftsteuer, den Solidaritätszuschlag auf die Körperschaftsteuer und die Gewerbesteuer waren wie im Vorjahr für das Geschäftsjahr 2022 keine Steuerrückstellungen zu bilden.

8. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von 2.387 TEUR (i. V. 1.845 TEUR) betreffen im Wesentlichen Rückstellungen für ausstehende Rechnungen in Höhe von 1.273 TEUR (i. V. 911 TEUR) und Rückstellungen für den Personalbereich in Höhe von 980 TEUR (i. V. 803 TEUR), davon für Altersteilzeitverpflichtungen in Höhe von 85 TEUR (i. V. 80 TEUR) sowie Rückstellungen für interne Jahresabschlusskosten in Höhe von 115 TEUR (i. V. 115 TEUR).

9. Verbindlichkeiten

Die Laufzeiten der Verbindlichkeiten lassen sich wie folgt gliedern:

Laufzeit in TEUR	≤ 1 Jahr	> 1 Jahr	davon > 5 Jahre	2022	2021 (*)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	84	0	0	84	27
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (**)	69	0	0	69	1.436
(davon gegenüber Gesellschaftern)	(0)	(0)	(0)	(0)	(0)
Sonstige Verbindlichkeiten	620	175	0	794	702
	773	175	0	947	2.165

(*) Im Vorjahr wiesen sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von 233 TEUR eine Laufzeit von mehr als einem Jahr auf und alle übrigen Verbindlichkeiten in Höhe von 1.932 TEUR eine Laufzeit von unter einem Jahr.

(**) Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten Verbindlichkeiten aus dem Finanzbereich in Höhe von 69 TEUR (i. V. 1.436 TEUR). Im Geschäftsjahr 2022 wurden die Forderungen gegen WerWieWas GmbH in Höhe von 1.781 TEUR mit den Verbindlichkeiten gegenüber WerWieWas GmbH verrechnet.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind im Wesentlichen eine Umsatzsteuerzahllast in Höhe von 537 TEUR (i. V. 394 TEUR), Verbindlichkeiten für mietfreie Zeit in Höhe von 233 TEUR (i. V. 291 TEUR), Verbindlichkeiten aus dem Lohn- und Gehaltsbereich in Höhe von 17 TEUR (i. V. 16 TEUR) sowie kreditorische Debitoren in Höhe von 8 TEUR (i. V. 1 TEUR) enthalten.

D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

10. Umsatzerlöse

Die nahezu ausschließlich im Inland erzielten Umsatzerlöse gliedern sich nach Tätigkeitsbereichen für die Jahre 2022 und 2021 gemäß nachstehender Tabelle auf:

in TEUR	2022	2021
Inlandsauskunft	3.015	4.506
Auslandsauskunft	48	97
Value added services	46	60
Call Completion	711	857
Sonstiges	9	21
Branded Directory Assistance	3.828	5.541
Outsourcing Inbound	1.085	1.559
Call Center Services	6.949	5.020
Information and Call Center Services	11.863	12.120
Erlöse mit verbundenen Unternehmen	47	57
Gesamt	11.910	12.177

11. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 2.156 TEUR (i. V. 2.025 TEUR) betreffen im Wesentlichen Erträge mit verbundenen Unternehmen in Höhe von 1.712 TEUR (i. V. 1.277 TEUR), Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 188 TEUR (i. V. 717 TEUR) sowie verrechnete Kfz-Gestellung in Höhe von 20 TEUR (i. V. 15 TEUR). Die Erhöhung der Erträge aus verbundenen Unternehmen resultierte aus der unterjährigen Beendigung der Bereitstellung unentgeltlicher Leistungen von der 11880 Solutions AG an die 11880 Internet Services AG im Vorjahr. Der Reduzierung der Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen resultiert insbesondere aus der Auflösung der langfristigen Verpflichtungen aus variablen Vergütungen für den Vorstand und Management aus dem Vorjahr.

12. Materialaufwand

Der Materialaufwand in Höhe von 5.980 TEUR (i. V. 4.952 TEUR) beinhaltet Aufwendungen für bezogene Leistungen in Form von Fremdleistungen in Höhe von 3.901 TEUR (i. V. 2.587 TEUR), Kosten

für variable Leitungskosten in Höhe von 906 TEUR (i. V. 1.313 TEUR), Wartungskosten in Höhe von 80 TEUR (i. V. 64 TEUR) sowie fixe Leitungskosten in Höhe von 371 TEUR (i. V. 422 TEUR).

13. Personalaufwand

in TEUR	2022	2021
Löhne und Gehälter	4.602	4.412
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	787	884
(davon: für Altersversorgung)	(107)	(135)
Gesamt	5.389	5.296

14. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

Immaterielle Vermögensgegenstände wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr in Höhe von 32 TEUR (i. V. 46 TEUR) abgeschrieben. Die Abschreibungen auf Sachanlagen betragen 21 TEUR (i. V. 23 TEUR), davon auf Geringwertige Wirtschaftsgüter 1 TEUR (i. V. 1 TEUR).

Außerplanmäßige Abschreibungen gem. § 253 Absatz 3 Satz 5 HGB lagen wie im Vorjahr nicht vor.

15. Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 6.040 TEUR (i. V. 6.053 TEUR) sind im Wesentlichen Aufwendungen aus der Weiterverrechnung von Management-Dienstleistungen von verbundenen Unternehmen in Höhe von 1.940 TEUR (i. V. 1.985 TEUR), Honorare und Beratungskosten in Höhe von 1.046 TEUR (i. V. 916 TEUR), Mietaufwendungen in Höhe von 909 TEUR (i. V. 955 TEUR), Raumkosten in Höhe von 701 TEUR (i. V. 742 TEUR), Kosten für Büro- und Geschäftsausstattung und Wartung in Höhe von 325 TEUR (i. V. 418 TEUR), Aufwendungen für Werbung in Höhe von 303 TEUR (i. V. 280 TEUR), Kosten des Personalbereichs in Höhe von 134 TEUR (i. V. 86 TEUR), Aufwendungen für Versicherungen in Höhe von 84 TEUR (i. V. 78 TEUR) sowie Reisekosten in Höhe von 80 TEUR (i. V. 29 TEUR).

16. Finanzergebnis

in TEUR	2022	2021
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	649	256
(davon aus verbundenen Unternehmen)	(649)	(256)
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	533	219
(davon aus verbundenen Unternehmen)	(532)	(208)
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-413	-170
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-93	-36
(davon an verbundene Unternehmen)	(-82)	(-33)
(davon aus Abzinsung saldiert)	(5)	(-2)
Gesamt	675	269

Im Berichtsjahr 2022 bestand mit der WerWieWas GmbH ein Ergebnisabführungsvertrag. Die Zinserträge aus der Rückdeckungsversicherung in Höhe von 25 TEUR wurden mit den Zinsaufwendungen aus der Pensionsverpflichtungen in Höhe von 30 TEUR saldiert.

17. Aufwendungen und Erträge von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung

Im Berichtsjahr und im Vorjahr gab es keine Aufwendungen und Erträge von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung.

18. Periodenfremde Aufwendungen und Erträge

Das Ergebnis der 11880 Solutions AG wurde im Geschäftsjahr 2022 durch folgende periodenfremde Aufwendungen und Erträge beeinflusst:

- Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 188 TEUR (i. V. 717 TEUR)

19. Ausschüttungsgesperrte Beträge

Zum 31. Dezember 2022 liegen grundsätzlich ausschüttungsgesperrte Beträge gem. § 268 Absatz 8, Satz 3 HGB in Höhe von 668 TEUR (i. V. 574 TEUR) vor (jeweils vor Steuern).

Aus dem Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen für Pensionen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe

des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren ergibt sich zum 31. Dezember 2022 ein ausschüttungsgesperrter Betrag gem. § 253 Absatz 6 Satz 2 HGB in Höhe von 108 TEUR (i. V. 171 TEUR).

Die Ausschüttungssperren greifen, sofern keine ausreichenden frei verfügbaren Rücklagen abzüglich Verlustvortrag vorliegen.

E. Ergänzende Angaben

20. Genehmigtes Kapital

Der Vorstand ist ermächtigt, bis zum 15. Juni 2026 das Grundkapital, um insgesamt bis zu 9.590.900 EUR zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2021). Unter Berücksichtigung des von der Hauptversammlung 2020 beschlossenen und zum 31.12.2022 noch offenen genehmigten Kapitals (Genehmigtes Kapital 2020) in Höhe von bis zu 2.866.664 EUR verfügt die Gesellschaft zum 31.12.2022 insgesamt über genehmigtes Kapital in Höhe von bis zu 12.457.564 EUR. Darüber hinaus verfügt die Gesellschaft über die Möglichkeit einer bedingten Kapitalerhöhung im Umfang von bis zu 2.000.000,00 EUR (Bedingtes Kapital 2020) zur Bedienung von Schuldverschreibungen (Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen oder Genussrechten), die gemäß des Ermächtigungsbeschlusses unter Tagesordnungspunkt 8 lit. a) der Hauptversammlung vom 18. Juni 2020 bis zum 17. Juni 2025 ausgegeben werden können.

21. Anzahl der Mitarbeiter

Nachfolgend ist die Mitarbeiterzahl der 11880 Solutions AG dargestellt.

Geschäftsjahr 2022	Stichtag 31. Dezember 2022		Jahresdurchschnitt	
	absolut	in Vollzeit- äquivalenten	absolut	in Vollzeit- äquivalenten
Insgesamt	173	134	172	131
Davon Operator und Vertrieb	149	111	148	108
Davon Verwaltung	24	23	24	23

Geschäftsjahr 2021	Stichtag 31. Dezember 2021		Jahresdurchschnitt	
	absolut	in Vollzeit- äquivalenten	absolut	in Vollzeit- äquivalenten
Insgesamt	172	130	176	133
Davon Operator und Vertrieb	149	108	153	111
Davon Verwaltung	23	22	23	22

22. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	Verpflichtungen gesamt	davon Verpflichtungen mit Fälligkeit in 2023
Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen	5.784	1.841
Verpflichtungen aus Wartungsverträgen	51	38
Verpflichtungen aus Beratungs- und sonstigen Dienstleistungsverträgen	579	579
	6.414	2.458

Bei den Miet- und Leasingverträgen handelt es sich um sogenannte Operating-Lease-Verträge, die zu keiner Aktivierung der Anlagen bei der Gesellschaft führen. Der Vorteil dieser Verträge liegt in der geringeren Kapitalbindung im Vergleich zum Erwerb und im Wegfall des Verwertungsrisikos. Risiken können sich aus der Vertragslaufzeit ergeben, sofern die Objekte nicht mehr vollständig genutzt werden könnten.

23. Haftungsverhältnisse

Als Haftungsverhältnisse weist die Gesellschaft zum Stichtag Bürgschaften in Höhe von bis zu 1.200 TEUR (i. V. 1.200 TEUR)

sowie Garantievereinbarungen in Höhe von 175 TEUR (i. V. 175 TEUR) aus. Das Risiko einer Inanspruchnahme aus den Bürgschaften sowie Garantievereinbarungen wird aufgrund der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage bzw. der zukünftig zu erwartenden Entwicklung der betreffenden Gesellschaften als gering eingeschätzt. Zum Bilanzstichtag besteht keine Hauptschuld.

24. Termingeschäfte und derivative Finanzinstrumente

Im Geschäftsjahr 2022 wurden von der 11880 Solutions AG, wie im Vorjahr, weder Termingeschäfte noch sonstige derivative Finanzinstrumente in Anspruch genommen.



25. Honorar des Abschlussprüfers

Auf die Angaben nach § 285 Nr. 17 HGB wird verzichtet, da eine Darlegung im Konzernabschluss der 11880 Solutions AG erfolgt.

F. Nachtragsbericht

Zu berichtende Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach Abschluss des Geschäftsjahres bis zum Aufstellungszeitpunkt des Jahresabschlusses aufgetreten sind, lagen nicht vor.

G. Anteilsbesitz

Die 11880 Solutions AG hält zum 31. Dezember 2022 an folgenden Gesellschaften unmittelbar bzw. mittelbar Anteile:

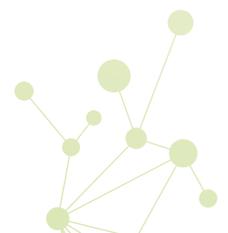
Name	Sitz	Höhe der Beteiligung	Art der Beteiligung	Letzter vorliegender Abschluss	Eigenkapital TEUR	Ergebnis TEUR
11880 Internet Services AG	Essen	100 %	direkt	2021	-9.569	4.971
WerWieWas GmbH (*)	Essen	100 %	indirekt	2021	-5.501	0
FAIRRANK GmbH	Köln	100 %	direkt	2021	-1.194	-903
Seitwert GmbH	Köln	100 %	indirekt	2021	-151	-29

(*) Mit dieser Gesellschaft besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.

Der Konzernabschluss der 11880 Solutions AG zum 31. Dezember 2022 wird gem. Verordnung (EG) Nr. 1606/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. Juli 2002 betreffend die Anwendung internationaler Rechnungslegungsstandards unter Beachtung des § 315e Absatz 1 HGB nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, erstellt (kleinster Konsolidierungskreis). Eine Bekanntmachung des Konzernabschlusses erfolgt im Unternehmensregister.

Seit dem 16. September 2019 ist die united vertical media GmbH, Nürnberg (Amtsgericht Nürnberg, HRB 28744) mehrheitlich mit einem Anteil von 72,3 % an der 11880 Solutions AG beteiligt und bezieht diese im Rahmen der Vollkonsolidierung in ihren nach HGB erstellten Konzernabschluss (größter Konsolidierungskreis) mit ein. Eine Bekanntmachung des Konzernabschlusses erfolgt im Unternehmensregister.

Der 11880 Solutions AG sind direkte und indirekte Beteiligungen am Kapital der 11880 Solutions AG gem. §§ 22 Absatz 1 WpHG im Geschäftsjahr 2022 gemeldet worden. Am 19. Juli 2022 wurde die Meldeschwelle durch die meldepflichtige RH Vermögensverwaltung von 5 % überschritten. Die Beteiligung liegt nach der Meldung bei 5,07 % mit einem Stimmrechtsbestand von 1.263.006 Stück. Die Veröffentlichung erfolgte am 20. Juli 2022. Die Angaben wurden jeweils der zeitlich letzten Mitteilung eines Meldepflichtigen entnommen. Alle Veröffentlichungen stehen unter www.ir.11880.com/aktie zur Verfügung. Das Unternehmen weist daraufhin, dass die Angaben zur Beteiligung in Prozent und Stimmrechten zum jetzigen Zeitpunkt überholt sein können.



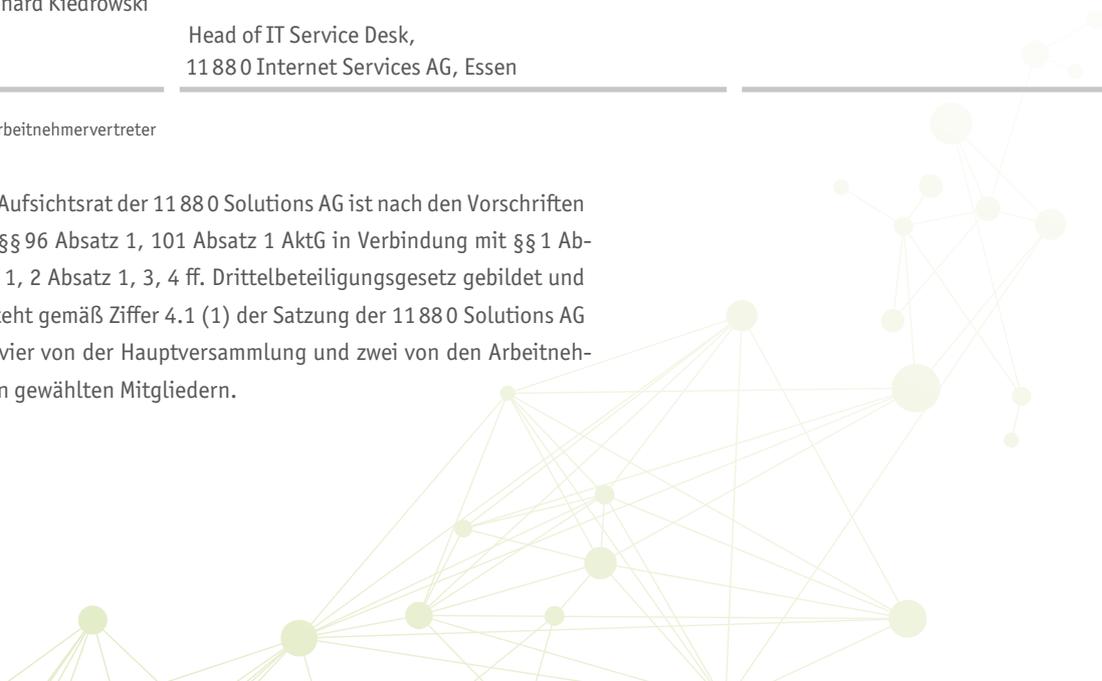
H. Angaben zu den Gesellschaftsorganen

26. Aufsichtsrat

	AR-Mitglied seit/Beruf	Weitere Mandate im Geschäftsjahr
Herr Dr. Michael Wiesbrock	Vorsitzender des Aufsichtsrats seit 25. Juni 2014, Rechtsanwalt/ Partner, Flick Gocke Schaumburg, Frankfurt/ Main	keine
Herr Helmar Hipp	stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats vom 12. Juni 2018 bis 13. Juni 2022 (Amtsniederlegung), Vorstand (Marketing, Vertrieb und Produktentwick- lung) Zwilling J. A. Henckels AG, Solingen	keine
Herr Michael Amtmann	Mitglied des Aufsichtsrats seit 12. Juni 2019 und stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats seit 14. Juni 2022, Geschäftsführer der united vertical media GmbH, Nürnberg	keine
Herr Ralf Ruhrmann	Mitglied des Aufsichtsrats seit 12. Juni 2018, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater und Partner bei RLT Ruhrmann Tieben & Partner mbB, Essen	<ul style="list-style-type: none"> • AHRB AG, Zürich, Schweiz – Verwaltungsrat • ARH Resort Holding AG, Zürich, Schweiz – Verwaltungsrat • AHRA AG, Zürich, Schweiz – Verwaltungsrat
Frau Dr. Silke Feige	Mitglied des Aufsichtsrats seit 14. Juni 2022, Gesamtverantwortung Stabs- und Gremienarbeit bei der ZBI GmbH, Erlangen	keine
Frau Sandy Jurkschat (*)	Mitglied des Aufsichtsrats seit 12. Juni 2019, Senior Projekt- & Prozessmanagerin, 11 880 Internet Services AG, Essen	keine
Herr Leonard Kiedrowski (*)	Mitglied des Aufsichtsrats seit 12. Juni 2019, Head of IT Service Desk, 11 880 Internet Services AG, Essen	keine

(*) Arbeitnehmervertreter

Der Aufsichtsrat der 11 880 Solutions AG ist nach den Vorschriften der §§ 96 Absatz 1, 101 Absatz 1 AktG in Verbindung mit §§ 1 Absatz 1, 2 Absatz 1, 3, 4 ff. Drittelbeteiligungsgesetz gebildet und besteht gemäß Ziffer 4.1 (1) der Satzung der 11 880 Solutions AG aus vier von der Hauptversammlung und zwei von den Arbeitnehmern gewählten Mitgliedern.



27. Vorstand

		(Aufsichtsrats)Mandate im Geschäftsjahr
Herr Christian Maar	Vorstand seit 24. Juni 2015, Betriebswirt, Essen	keine

28. Bezüge des Vorstands und Aufsichtsrats

Gem. § 285 Nr. 9a HGB wurden dem Vorstand im Geschäftsjahr 2022 folgende Gesamtbezüge gewährt:

Gewährte Bezüge	Vorstand	
	2022	2021
in TEUR		
Festvergütung - kurzfristige Vergütung	430	401
Nebenleistungen	36	35
Summe	466	436
Einjährige variable Vergütung (ohne Deferral), Tantieme - kurzfristig variable Vergütung	63	106
Mehrjährige variable Vergütung (Deferral – 2 Jahre) - anteilsbasierte Vergütung	0	39
LTI (jährlicher Anteil, mindestens 5 bzw. 3-jährig)	320	0
Summe	383	145
Gesamtvergütung	849	581

Für die aktive Zeit mittlerweile ausgeschiedener Vorstandsmitglieder wurden für Pensionszusagen Rückstellungen gebildet. Diese Angaben sind in der obigen Tabelle nicht enthalten. Für weitere Informationen zu Pensionszusagen siehe Abschnitt C Punkt 6.

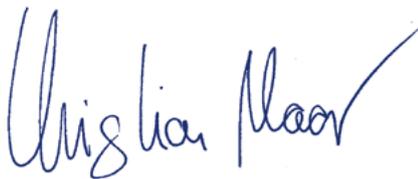
Die Bezüge des Aufsichtsrats belaufen sich im Geschäftsjahr 2022 auf 136 TEUR (i. V. 143 TEUR).

I. Deutscher Corporate Governance Kodex

Am 26. Februar 2002 wurde der Deutsche Corporate Governance Kodex von der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ verabschiedet und zwischenzeitlich mehrmals überarbeitet. Die aktuelle Fassung datiert vom 16. Dezember 2019. Er stellt wesentliche gesetzliche Vorschriften zur Leitung und Überwachung deutscher börsennotierter Gesellschaften (Unternehmensführung) dar und enthält international und national anerkannte Standards guter und verantwortungsvoller Unternehmensführung.

Die gemeinsame Entsprechenserklärung des Vorstands und Aufsichtsrats der 11 880 Solutions AG gem. § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex wurde im März 2023 (gemäß DCGK 2017 für die Vergangenheit und DCGK 2019 für die Zukunft) abgegeben. Der genaue Wortlaut der Erklärung kann unter <https://ir.11880.com/corporate-governance/entsprechenserklaerung> eingesehen werden.

Essen, 28. März 2023



Christian Maar
Vorstand



**Anlagenpiegel der 11 880 Solutions AG
für den Zeitraum 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022**

in TEUR	Anschaffungs- und Herstellungskosten			
	1.1.2022	Zugänge	Abgänge	31.12.2022
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	12.500	0	-4.689	7.810
2. Geleistete Anzahlungen	46	0	0	46
	12.546	0	-4.689	7.858
II. Sachanlagen				
1. Technische Anlagen und Maschinen	2.731	0	-20	2.711
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.079	1	-54	1.027
	3.810	1	-74	3.737
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	34.438	0	0	34.438
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	13.945	0	-2.661	11.284
	48.383	0	-2.661	45.722
	64.739	1	-7.424	57.317



Abschreibungen				Buchwerte	
1.1.2022	Zugänge	Abgänge	31.12.2022	31.12.2022	31.12.2021
12.452	32	-4.688	7.795	15	48
0	0	0	0	46	46
12.452	32	-4.688	7.796	61	94
2.652	11	-19	2.644	67	79
1.041	9	-53	997	30	38
3.693	21	-72	3.642	97	117
10.924	0	0	10.924	23.514	23.514
0	0	0	0	11.285	13.945
10.924	0	0	10.924	34.798	37.459
27.069	53	-4.760	22.362	34.956	37.670



Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die 11 880 Solutions AG, Essen

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der 11 880 Solutions AG, Essen, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der 11 880 Solutions AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft. Den Unterabschnitt „Gesamtaussage des Vorstands zum Risikomanagementsystem der 11 880 Solutions-Gruppe“ des Abschnitts „7. Chancen- und Risikomanagement“ des Lageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen

Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt des oben genannten Unterabschnitts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 waren. Diese

Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Aus unserer Sicht war folgender Sachverhalt am bedeutsamsten in unserer Prüfung:

1 Bewertung von Anteilen an verbundenen Unternehmen und Ausleihungen an verbundene Unternehmen (Gesamtengagement)

Unsere Darstellung dieses besonders wichtigen Prüfungssachverhalts haben wir wie folgt strukturiert:

- (1) Sachverhalt und Problemstellung
- (2) Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse
- (3) Verweis auf weitergehende Informationen

Nachfolgend stellen wir den besonders wichtigen Prüfungssachverhalt dar:

1 Bewertung von Anteilen an verbundenen Unternehmen und Ausleihungen an verbundene Unternehmen (Gesamtengagement)

- (1) Im Jahresabschluss der 11880 Solutions AG werden unter dem Bilanzposten „Finanzanlagen“ unter anderem Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von € 23,5 Mio ausgewiesen. Darüber hinaus werden Ausleihungen an verbundene Unternehmen in Höhe von € 11,3 Mio ausgewiesen. Zusammen beträgt der Buchwert des Gesamtengagements € 34,8 Mio (88% der Bilanzsumme). Die handelsrechtliche Bewertung von Anteilen an verbundenen Unternehmen richtet sich nach den Anschaffungskosten und dem niedrigeren beizulegenden Wert. Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen sind zum Nominalwert oder zum niedrigeren beizulegenden Wert zu bewerten.

Die Ermittlung der beizulegenden Werte erfolgt auf der Grundlage des Barwerts der erwarteten künftigen Zahlungsströme, die sich aus den von den gesetzlichen Vertretern erstellten Planungsrechnungen ergeben, mittels eines Discounted-Cashflow-Modells. Hierbei werden auch Erwartungen über die zukünftige Marktentwicklung und Annahmen über die Entwicklung makroökonomischer Einflussfaktoren berücksichtig-

tigt. Die Diskontierung erfolgt mittels der individuell ermittelten Kapitalkosten der verbundenen Unternehmen. Auf Basis der ermittelten Werte sowie weiterer Dokumentationen ergab sich für das Geschäftsjahr kein Abwertungsbedarf.

Das Ergebnis dieser Bewertung ist in hohem Maße abhängig davon, wie die gesetzlichen Vertreter die künftigen Zahlungsströme einschätzen, sowie von dem verwendeten Diskontierungszinssatz und der verwendeten Wachstumsrate. Die Bewertung ist daher mit wesentlichen Unsicherheiten behaftet. Vor diesem Hintergrund und aufgrund der hohen Komplexität der Bewertung und der wesentlichen Bedeutung für die Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft war dieser Sachverhalt im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung.

- (2) Im Rahmen unserer Prüfung haben wir unter anderem das methodische Vorgehen zur Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen und der Ausleihungen an verbundene Unternehmen nachvollzogen. Wir haben insbesondere beurteilt, ob die beizulegenden Werte sachgerecht mittels eines Discounted-Cashflow-Modells unter Beachtung der relevanten Bewertungsstandards ermittelt wurden. Im Rahmen unserer Prüfung haben wir insbesondere die Planungen, die der Ermittlung der beizulegenden Werte zugrunde liegen, durch eine Analyse der uns vorgelegten Planungsprämissen und -unterlagen sowie durch intensive Erörterung mit den verantwortlichen Mitarbeitern beurteilt und diese auch auf eine mögliche einseitige Ermessensausübung hin untersucht. Dabei haben wir uns unter anderem auch auf umfangreiche Erläuterungen der gesetzlichen Vertreter zu den wesentlichen Werttreibern gestützt, die den erwarteten Zahlungsströmen zugrunde liegen. Darüber hinaus haben wir die Planungstreue durch Vergleich mit der Planung des Vorjahres zu den realisierten Ist-Werten beurteilt.

Mit der Kenntnis, dass bereits relativ geringe Veränderungen des verwendeten Diskontierungszinssatzes wesentliche Auswirkungen auf die Höhe der ermittelten Werte haben können, haben wir uns intensiv mit den bei der Bestimmung des verwendeten Diskontierungszinssatzes herangezogenen Parametern beschäftigt und das Berechnungsschema nachvollzogen. Die von den gesetzlichen Vertretern angewandten Bewertungsparameter und zugrunde gelegten Bewertungsannahmen sind unter Berücksichtigung der verfügbaren Informationen aus unserer Sicht insgesamt geeignet, um die Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen sowie der Ausleihungen an verbundene Unternehmen sachgerecht vorzunehmen.

- (3) Die Angaben der Gesellschaft zu den Finanzanlagen und zu den Ausleihungen an verbundene Unternehmen sind im Abschnitt G des Anhangs sowie im Anlagenspiegel enthalten.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen den Unterabschnitt „Gesamtaussage des Vorstands zum Risikomanagementsystem der 11880 Solutions-Gruppe“ des Abschnitts „7. Chancen- und Risikomanagement“ des Lageberichts als nicht inhaltlich geprüften Bestandteil des Lageberichts.

Die sonstigen Informationen umfassen zudem

- die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f HGB und § 315d HGB
- den gesonderten nichtfinanziellen Bericht zur Erfüllung der §§ 289b bis 289e HGB und §§ 315b bis 315c HGB
- alle übrigen Teile der Publikation „Geschäftsbericht nach HGB“ – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Jahresabschlusses, des geprüften Lageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und

dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesent-

lichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges

Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und sofern einschlägig, die zur Beseitigung von Unabhängigkeitsgefährdungen vorgenommenen Handlungen oder ergriffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB

Prüfungsurteil

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der Datei 11880_Solutions_AG_JA_LB_ESEF-2022-12-31.zip enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vor-

schriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Jahresabschlusses und des Lageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Jahresabschluss und zum beigefügten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten Datei enthaltenen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (06.2022)) und des International Standard on Assurance Engagements 3000 (Revised) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen“ weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen an das Qualitätssicherungssystem des IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) angewendet.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für die ESEF-Unterlagen

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die

frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Prozesses der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.
- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d. h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.
- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften Lageberichts ermöglichen.

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 14. Juni 2022 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 21. Dezember 2022 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Ge-

schaftsjahr 2019 als Abschlussprüfer der 11880 Solutions AG, Essen, tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Hinweis auf einen sonstigen Sachverhalt – Verwendung des Bestätigungsvermerks

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Jahresabschluss und dem geprüften Lagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte Jahresabschluss und Lagebericht – auch die in das Unternehmensregister einzustellenden Fassungen – sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften Lageberichts und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere ist der „Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB“ und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Philip Meyer zu Spradow.

Essen, den 28. März 2023

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Michael Preiß
Wirtschaftsprüfer

Philip Meyer zu Spradow
Wirtschaftsprüfer



Unternehmens- informationen

Sitz der Gesellschaft

11880 Solutions AG
Hohenzollernstraße 24
45128 Essen
Deutschland
Tel.: +49 (0)201 8099-0
Fax: +49 (0)201 8099-999

Rechtsform: Aktiengesellschaft
Registergericht: Amtsgericht Essen HRB 114518

USt-ID-Nr.: DE 182 755 407
Steuernummer: 5112/5965/1276

11880 im Internet

Weitere Informationen über die 11880 Internet Services AG und 11880 Solutions AG finden Sie im Internet unter: www.11880.com

Informationen zu den einzelnen Marken bzw. Tochtergesellschaften der 11880-Gruppe finden Sie unter: www.11880.com

PDF Versionen unserer Geschäfts- und Quartalsberichte, Investoren-Präsentationen sowie allgemeine Informationen für Investoren sind in deutscher und englischer Version auf unserer Website unter der Rubrik Investor Relations/Berichte & Publikationen abrufbar.

Die vierteljährlichen Telefonkonferenzen stehen jeweils am Tag der Veröffentlichung der Finanzberichte als Webcast zur Verfügung.

Wenn Sie Unterlagen für Investoren oder andere Informationen benötigen, setzen Sie sich bitte mit unserer Investor Relations Abteilung in Verbindung.

Tel.: +49 (0)201 8099-188
Fax: +49 (0)201 8099-999
E-Mail: Investor.Relations@11880.com

Wirtschaftsprüfer

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Essen

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten der 11880 Solutions AG bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen, wie beispielsweise das zukünftige Marktumfeld und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, das Verhalten der übrigen Marktteilnehmer sowie Maßnahmen staatlicher Stellen. Sollten einer dieser oder andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen. Es ist seitens der 11880 Solutions AG weder beabsichtigt, noch übernimmt die 11880 Solutions AG eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.

Impressum

Kontakt

Investor Relations
Telefon: +49 (0)201 8099-188
E-Mail: investor.relations@11880.com

Impressum

Verantwortlich 11 880 Solutions AG
Hohenzollernstraße 24, 45128 Essen
www.11880.com

Gestaltung

Jennifer Lennermann



11 880 Solutions AG · Hohenzollernstraße 24 · 45128 Essen

www.11880.com